

Regionssportbund

Hannover e.V.

SPORT-INFO



4/15

Interkultureller
**Frauen
Sport
Tag**



30. April 2016
in Lehrte



Sporthalle im Schulpark Süd, Südring 32, 31275 Lehrte

Anmeldung beim Regionssportbund Hannover:

Online: www.rsbhannover.de | RSB | Veranstaltungen

Telefon: (0511) 800 79 78-0



Gefördert durch:



Niedersachsen



**Sport-Info 4/15**

erscheint quartalsmäßig in der Region Hannover mit einer Auflage von ca. 2.400

Herausgeber / Verleger

Regionssportbund Hannover e.V.

V.i.S.d.P.

Anna-Janina Niebuhr

Koordination

Petra Busche
Philipp Seidel
Welda Schlimme

Für nicht von uns verfasste Berichte und Texte wird keine Gewähr übernommen.

Der Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Geschäftszeiten

Montag bis Donnerstag
8:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Freitag
8:00 - 12:00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Anschrift

Regionssportbund Hannover e.V.
„Haus des Sports“
Maschstraße 20, 30169 Hannover
Tel.: (0511) 800 79 78-0
Fax: (0511) 800 79 78-81
E-Mail: info@rsbhannover.de
www.rsbhannover.de

Design und Publishing

Ulrich Sperling
Internet- u. DTP-Dienstleistungen
Raabestraße 11
31275 Lehrte
Tel.: (01522) 7 30 64 00
E-Mail: mail@ulrichsperling.de
www.ulrichsperling.de

Druck

Druckerei Carl Küster GmbH
Dieterichstraße 35A
30159 Hannover
Tel.: (0511) 44 989 66-0
Fax: (0511) 3 68 12 18

Redaktionsschluss für die nächste Sport-Info: 10.2.2016

Sport-Info Versand

Jeder Verein kann bis zu vier Exemplare der Sport-Info erhalten. Automatischer Verteiler: Postanschrift, Vorsitzender, Schatzmeister und Jugendwart. Wünscht Ihr Verein andere Empfänger, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle!

Regionssportbund intern

Verschiedenes	6
Wichtige Termine	7
Ankündigung 22. Ordentlicher Sporttag	8
Ankündigung 22. Ordentlicher Jugendtag	8
Vorstellung Projektmitarbeiterin Flüchtlingshilfe	9
Bestandserhebung 2016	10
Auch Schützenvereine müssen ihre Personaldaten im Intranet des LSB ändern	13
Sportgerätebezuschussung	14
Ehrungen im Juni, Juli und August 2015	15
Sportabzeichen-Stützpunktleiterin nach 25 Jahren verabschiedet	16

Kurz informiert

Übungsleiter-Vergütung darf nur noch unbar erfolgen	17
Versicherungsschutz für Flüchtlinge verlängert	17
Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) auch für minderjährige Flüchtlinge	17
DOSB: Mitglieder können Sportdeutschland Motive nutzen	18

Informationen des Regionssportbundes

Sportentwicklungsplanung Uetze - Sportkonferenz	19
Flüchtlingsfest Isernhagen *	21
Sterne des Sports	22
10. Frauensporttag *	25
Rhetorikseminar für Frauen *	31
Impulsvortrag für Frauen – Sei mutig und zeig dich!	32
Humbold Schule erhält ein zweites Mal das Zertifikat „Sportfreundliche Schule“	33
Einladung zur Mitgliederversammlung per E-Mail	34
Künstlersozialabgabe	35

SportRegion Hannover

Entdeckertag *	37
Auftaktveranstaltung – Mehr Fun – Weniger Alkohol	39
Führungswerkstatt für Vorstände	41

Ankündigung Sportforum 2016.....	44
Special Olympics Hannover 2016	46
Ihre Sporttermine im Wochenblatt	48

LSB

Sporthilfe Niedersachsen - Weihnachtsgeschenk	50
---	----

Aus- und Weiterbildung

Anmeldebedingungen für Lehrgänge	51
Übungsleiter-C und -B Fortbildungen	53
Kennen Sie schon unsere Übungsleiterbörse?	54
Qualifix-Termine.....	54
Anmeldeformular (nur RSB-Seminare).....	56

Aus den Vereinen

Schwimmverein Garbsen – steigende Mitgliederzahlen durch Breitensportangebote	57
TSV Krähenwinkel/Kaltenweide spielt ab 2016 in der Bundesliga Pétanque	61
Hier könnte auch der Bericht Ihres Vereins stehen!	63

Sportjugend

Sportassistentenausbildung in Neustadt a.Rbg. *	66
Seminare der Sportjugenden.....	67
Juleica-Ausbildung auf Norderney.....	68
Ankündigung Sommerfreizeiten	69
Jugendrätsel	70

Titelfoto: Tanja Engel, mehrfache Landesmeisterin Schwimmverein Garbsen



Niedersachsen

* gefördert aus Mitteln der Finanzhilfe des Landes Niedersachsen



Die Geschäftsstelle ist vom
21.12.2015 – 5.1.2016
geschlossen.

Für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung danken wir allen Institutionen, Sponsoren sowie Mitgliedern, Vereinen, Fachverbänden und Sportringen des Regionssportbundes und wünschen fröhliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2016.

*Betrachte Konflikte immer
als ein Aufeinandertreffen von Ideen,
nicht von Menschen.*

- unbekannt -





Wichtige Termine

Pauschalbeihilfe 2015

letzter Abgabetermin beim RSB

15.12.2015

Schule und Verein – 2. Schulhalbjahr 2015/2016

letzter Abgabetermin beim LSB

20.12.2015

Meldung Bestandserhebungsdaten 2016

letzter Eingabetermin im Intranet des LSB

31.01.2016

Übungsleiter-Verwendungsnachweis für das 2. Halbjahr 2015

letzter Abgabetermin beim RSB

31.01.2016

Beitragszahlung 2015 RSB/LSB

letzter Zahlungstermin Gesamtbeitrag bzw. 1. Rate
(ab 300 € kann der Beitrag in 2 Raten aufgeteilt werden)

31.03.2016

Sparkassen-Sportfonds Hannover

letzter Abgabetermin bei der Sparkasse

31.03.2016

Richtlinien und Antragsformulare finden Sie unter
www.rsbhannover.de unter [Service](#).

Ankündigung
des
22. ordentlichen Sporttages
des
Regionssportbundes Hannover e.V.

Termin: Samstag 18. Juni 2016 **Uhrzeit:** 10:00 Uhr

Ort: Sitzungssaal der Region Hannover
Hildesheimer Straße 18, 30169 Hannover

Hinweis:

Anträge an den Sporttag sind gemäß § 14 Nr. 4. a) der gültigen Satzung des Regionssportbundes Hannover e.V. bis zum 7.4.2016 schriftlich an den Vorstand des Regionssportbundes zu richten.

Ankündigung
des
22. ordentlichen Jugendtages
der
Sportjugend im Regionssportbundes Hannover e.V.

Termin: Freitag 3. Juni 2016 **Uhrzeit:** 19:00 Uhr

Ort: Sitzungssaal der Region Hannover
Hildesheimer Straße 18, 30169 Hannover

Hinweis:

Anträge an den Jugendtag sind gemäß § 6 Nr. 4. a) der gültigen Jugendordnung des Regionssportbundes Hannover e.V. bis zum 2.4.2016 schriftlich an den Vorstand der Sportjugend zu richten.



Nadia Gimpel

Projektmitarbeiterin RSB-Flüchtlingshilfe

Ich bin Nadia Gimpel und freue mich hier als neue Projektmitarbeiterin in der RSB-Flüchtlingshilfe vorstellen zu dürfen. Sportlich komme ich aus dem Rhönradssport sowie dem Kunstturnen. Während meines Studiums bin ich jedoch zum Fitnesssport gewechselt.

Ursprünglich aus Großburgwedel kommend, habe ich meinen Bachelor (Sportwissenschaften) in Göttingen abgeschlossen und anschließend den Master of Arts „Sport und Lebensstil“ in Oldenburg begonnen. In dem Studienschwerpunkt geht es um die präzisere Abstimmung von sportlichen und lebensstilverbessernden Maßnahmen in verschiedenen gesellschaftlichen Gruppierungen oder Milieus. Innerhalb dieses Studiums haben KommilitonInnen und ich das Projekt Refugees Welcome In Sports (REWIS) in Oldenburg initiiert. Damit haben wir für geflüchtete Menschen eine Möglichkeit geschaffen Sport zu treiben.

Die aktuelle Thematik um geflüchtete Menschen habe ich mir auch zum Thema meiner Masterarbeit gemacht. Hierfür hilft mir die Projektarbeit im Rahmen

der RSB-Flüchtlingshilfe „InterAktionSport“, die ich als Ansprechpartnerin für Sportvereine unterstütze, die sich mit Sportangeboten für Flüchtlinge engagieren wollen oder bereits engagieren. Gerne unterstütze ich als Ihre Vermittlerin zwischen Verein und Flüchtlingshilfe in Ihrer Kommune, um weitere Projekte zu initiieren und längerfristig zu stärken.

Der Sport ist meiner Meinung nach hervorragend für ein unkompliziertes Kennenlernen verschiedener Kulturen geeignet.

Deshalb freue ich mich auf meine Aufgaben und deren Resultate. Die netten Kollegen, die mich gut unterstützen, machen mir den Einstieg in die Arbeitswelt umso angenehmer. Ich arbeite seit dem 1. Oktober 2015 bis zum 31. März 2016 im RSB Hannover.

Mehr über unsere RSB-Flüchtlingshilfe „InterAktionSport“ finden Sie direkt oben links auf der Startseite vom RSB Hannover.

www.rsbhannover.de

Bestandserhebung 2016

Die Bestandserhebungsdaten können Sie auch dieses Jahr wieder in der Zeit vom **20.12.2015 – 31.01.2016** ins Intranet des Landessportbundes (www.rsbhannover.de auf der rechten Seite) eingeben.

NEU IM VORSTAND?

Bitte klären Sie wer die personenbezogene Zugangsberechtigung in Ihrem Verein hat und ob diese Person während des o.g. Zeitraums die Eingabe tätigen kann.

ZUGANGSBERECHTIGUNG INTRANET?

Das Antragsformular finden unter www.rsbhannover.de „Download Antragsformular Intranetzugang“, das Sie ausgefüllt an unsere Geschäftsstelle per Fax: 0511 – 800 79 78-81 oder per E-Mail: info@rsbhannover.de senden. Bitte bedenken Sie, dass die Bearbeitung 2 – 3 Tage dauern kann!

EINGABE DER BESTANDSERHEBUNGSDATEN

ERFORDERLICH:

Die Angabe **mindestens einer E-Mailadresse bei den Vereinsdaten** ist zwingend erforderlich! Ohne diese zwingende Eingabe gelangt man nicht weiter zu Schritt 3.

SEITE A:

Hier werden alle passiven und aktiven Mitglieder jahrgangsweise getrennt nach männlich und weiblich gemeldet. Dies kann manuell oder auch durch Datenübertragung erfolgen.

SEITE B:

Seit 2014 werden in Schritt 3 nur die Fachverbände aufgeführt, in denen Ihr Verein Mitglied ist. Ohne Mitgliedschaft im Fachverband ist eine Meldung auf Seite B bzw. in Schritt 6 nicht möglich! Genauso gilt, wer hier keine Mitglieder meldet, kann auch nicht am Wettbewerb des jeweiligen Fachverbandes teilnehmen.

SEITE C:

Hier werden alle Mitglieder automatisch angezeigt, die keinem Fachverband zugeordnet sind. Verkürzt dargestellt: A – B = C.

WICHTIGE HINWEISE ZUM ABSCHLIESSEN DER BESTANDSERHEBUNG

Unbedingt beachten!

Bei der Meldung der Mitgliederzahlen kann, ganz unten auf der Seite von Schritt 8, ein Kontrollausdruck erzeugt werden. Wir empfehlen unbedingt die **Meldung der Mitgliederzahlen** mit Hilfe des **Buttons BE-Zusammenfassung anzeigen** oder des **Kontrollausdruckes vor dem Betätigen des Abschlussbutton zu prüfen**, da nach dem Betätigen des Abschlussbuttons keine Änderungen mehr vorgenommen werden können. Das **Zurücksetzen** des Abschlussbuttons ist **kostenpflichtig**.

Kontrollausdruck erst prüfen



Kontrollausdruck:

Erfassungsjahr:

Format:

Der Abschlussbutton kann nur betätigt werden, wenn alle Felder durch Setzen eines Hakens bestätigt worden sind!

Der Abschlussbutton ersetzt die rechtsverbindliche Unterschrift und ist deshalb unbedingt erforderlich!

Ohne Abschlussbutton gilt die Bestandserhebung als nicht abgegeben!

(Siehe Abbildung nächste Seite)

Schritt 8 von 8 - Bestandserhebung beenden	
Bestätigen Sie die Korrektheit Ihrer Daten und schließen Sie die Bestandserhebung ab.	
<input type="button" value=" <<Zurück"/>	<input type="button" value=" Aktualisieren"/>
<input type="button" value=" Vereinsdaten ändern"/>	
<input type="button" value=" BE-Zusammenfassung anzeigen"/>	
Achtung!	
Hiermit bestätige ich, dass:	
<input type="checkbox"/> Vereinsadresse und Kommunikationsdaten korrekt sind	
<input type="checkbox"/> Funktionsträgerdaten korrekt und komplett sind	
<input type="checkbox"/> Gesamtmitgliederzahlen nach Geburtsjahrgängen vollständig und korrekt sind	
<input type="checkbox"/> Zuordnung der Mitglieder zu den Landesfachverbänden vollständig und korrekt ist	
<input type="checkbox"/> Liste der Vereinsangebote (Sportaktivitäten) korrekt ist	
<input type="checkbox"/> der Verein in folgenden Landesfachverbänden Mitglied ist:	
Behinderten-Sportverband Niedersachsen e.V., Golf-Verband Niedersachsen/Bremen e.V., Schützenbund Niedersachsen e.V., Landesschwimmverband Niedersachsen e.V., Niedersächsischer Turner-Bund e.V.	
aber keine Mitglieder in diesen Fachverbänden gemeldet hat.	
Ohne Betätigung des Buttons "Bestätigung" gilt Ihre Bestandserhebung 2016 als nicht abgegeben!!!	
Nach dieser Bestätigung sind grundsätzlich keine weiteren Eingaben und Korrekturen der Bestandserhebungszahlen mehr möglich. In Ausnahmefällen kann Ihr zuständiger Sportbund eine erneute Eingabe durch Freischalten ermöglichen.	
<input type="button" value=" Bestätigung"/>	<input type="button" value=" Zurück zu den Vereinsdaten"/>
Daten des zuständigen Sportbundes:	Daten der Organisation

Ab 1. Februar 2016 ist der Bereich „Bestandserhebung“ für die Vereine **nicht mehr frei** zugänglich. Vereine, die die Bestandserhebung **bis dahin nicht abgeschlossen haben**, müssen **freigeschaltet** werden. Diese Freischaltung ist **kostenpflichtig!** Hinzu kommt dann noch die Mahngebühr.

Änderungen der **Vorstandsdaten und/oder der Postanschrift** z. B. nach der Jahreshauptversammlung müssen von den Vereinen **das ganze Jahr** über zeitnah im Intranet des LSB **selbst eingeben werden**. Hier ist Aktualität wichtig, dies gilt insbesondere für die **Telefonnummern** und die **E-Mailadressen**. Nur so können wir Sie erreichen.

Bei Problemen zur Bestandserhebung können Sie die MitarbeiterInnen der Geschäftsstelle kontaktieren: Telefon 0511 – 800 79 78-0.

BEDENKEN SIE, DASS AB DONNERSTAG VOR DEM ABGABETERMIN DIE TELEFONE IN DER REGEL BESETZT SEIN WERDEN!

Auch Schützenvereine müssen ihre Personendaten im Intranet des LSB ändern

Zugangsberechtigung jetzt beantragen!

In den vergangenen Jahren hat die Datenübertragung der Mitgliederzahlen der Vereine zwischen dem Niedersächsischen Schützenverband (NSSV) und dem Landessportbund (LSB) reibungslos funktioniert. Zur Entlastung der Schützenvereine konnte deshalb auf die Eingabe der Mitgliederzahlen ins Intranet verzichtet werden. Dies soll auch 2016 so bleiben.

Die ursprüngliche Idee auch die Personendaten der Vorstandsmitglieder zeitgleich mit dieser Meldung zu übertragen, konnte nicht verwirklicht werden. So kann es kommen, dass im Intranet des LSB bereits ausgeschiedene Funktionäre gelistet sind, sprich die Kontaktdaten der Vereine veraltet sind.

Der Regionssportbund ist dem Intranet des LSB angeschlossen und nutzt zur Kommunikation mit dem Vereine die dort eingegebenen Daten. Damit wir die aktiven Vorstandsmitglieder erreichen können und die Post (schriftlich und digital) an die richtige Adresse verschickt werden kann, müssen alle Schützenvereine diese Daten selbst im Intranet ändern.

Wir rufen deshalb alle Schützenvereine auf, Ihre Daten im Intranet auf Aktualität zu prüfen. Schützenvereine ohne bisherigen Zugang zum Intranet finden den Antrag auf Zugangsberechtigung für das Intranet unter:

www.rsbhannover.de rechts unter der Intranet!

Haben Sie noch Fragen, rufen Sie uns einfach an: (0511) 800 79 78-0



Mexiko

Sportgerätebezuschussung

Auch in diesem Jahr ging eine Vielzahl an Anträgen bei uns ein.

Im letzten Jahr mussten wir aufgrund des eingeführten Mindeststückpreises einige Anträge zurückweisen. Erfreulicherweise konnten wir in diesem Jahr größtenteils darauf verzichten, da dieser Punkt in der Richtlinie, den Vereinen nun weitestgehend bekannt war.

Damit die Originalrechnungen in den Akten der Vereine bleiben können, hat der Vorstand des Regionssportbundes Hannover beschlossen, dass es ausreicht, dem Antrag eine Kopie der Rechnung beizulegen. Diese Änderung tritt rückwirkend ab dem 1.10.2015 in Kraft.

Durch deckungsgleich gebrachte Haushaltstitel, sowie Einsparungen kann der Regionssportbund Hannover als einer der wenigen Sportbünde in Niedersachsen (trotz Streichung der Förderung im Landessportbund Niedersachsen im Jahr 2002) die Förderung „Sportgerätebezuschussung“ weiter anbieten. Dies bedeutet für das Jahr 2015 eine Gesamtsumme in Höhe von 28.919,49 Euro an ausgezahlten Zuschüssen, die den Vereinen zugutekommen.

Der Vorstand freut sich, dass neben der Grundförderung i.H.v. 10 % auch weiterhin die erhöhte Förderung von 20 % (nur für Vereine, die am Sporttag 2014 teilgenommen haben) an die Vereine ausgezahlt werden kann.

Hier noch einige Hinweise zur Abgabe der Unterlagen:

Bezuschusst werden **nur Anträge**, die **entsprechend der Richtlinie** (zu finden auf unserer Homepage www.rsbhannover.de [Service](#) | [Formulare zum Download](#)) **komplett** sind und **innerhalb von 6 Wochen** ab Rechnungsdatum **eingereicht werden**. Neben der Rechnung, auf der ab einem Nettoeigenwert von 410 Euro ein Inventarisierungsvermerk* laut Finanzamt vorhanden sein muss, gehört zu den Unterlagen auch der Zahlungsnachweis, entweder eine Kopie des Kontoauszuges oder beim Online-Banking die Detailansicht Kontoumsätze beziehungsweise eine Kopie des Kaszenbuchs.

* Inventarnummer, Datum, Stempel und Unterschrift sowie der Hinweis „das Sportgerät mit der Nr. XXX wurde in das Inventar des Vereins aufgenommen“.

Ehrungen im September, Oktober und November 2015

Vorstandsarbeit

Landessportbund – Gold

Brecht, Lothar TSV Barsinghausen

Regionssportbund – Gold

Degen, Manfred Schützenverein Kaltenweide

Regionssportbund – Silber

Berwing, Harald	Lehrter SV
Bolten, Hans-Heinrich	MTV Eintracht Dedenhausen
Gellermann, Bernd	MTV Eintracht Dedenhausen
Leska, Wolfgang	Lehrter SV
Plate, Michael	MTV Eintracht Dedenhausen
Rohlf, Detlef	Lehrter SV
Schellhase, Hanna	Lehrter SV
Schuh, Johanna	Lehrter SV
Sievers, Frank	Lehrter SV
Steiner, Martina	Lehrter SV
Struckmann, Ingriet	Lehrter SV
Wildt, Frank	Lehrter SV
Wildt, Martina	Lehrter SV
Wilms, Susanne	Lehrter SV



Sportabzeichen-Stützpunktleiterin nach 25 Jahren verabschiedet



Dagmar Ernst (l) überreicht Renate Rose Urkunde und Abschiedspräsent

Nach 25 Jahren als Sportabzeichen-Stützpunktleiterin für den Bereich Hemmingen wurde Renate Rose von Dagmar Ernst, der stellvertretenden Vorsitzenden des Regionssportbundes Hannover, in den Ruhestand verabschiedet. Der Musikfrühschoppen des SV Arnum am 6. September 2015 bot den geeigneten Rahmen für diese besondere Ehrung. Dagmar Ernst würdigte Renate Rose neben den 25 Jahren als Stützpunktleiterin auch als langjährige Prüferin für das Deutsche Sportabzeichen in der Region Hannover. „Es ist wichtig Menschen in den Verein zu haben, die sich über eine lange Zeit

ehrenamtlich engagieren. Ohne Menschen mit Herzblut, wäre die Arbeit in den Vereinen nicht zu bewältigen.“

Als Nachfolgerin hat am 1.1.2015 Frau Elke Guth die Aufgaben von Frau Rose übernommen und ist seitdem Ansprechpartnerin für die PrüferInnen und Prüfer aus der Kommune Hemmingen.

Der Regionssportbund Hannover wünscht Frau Rose alles Gute.





Übungsleiter-Vergütung darf nur noch unbar erfolgen

Das Präsidium des Landessportbundes hat die Sportförderrichtlinien überarbeitet. Die Richtlinie für die Bereitstellung von Zuschüssen für lizenzierte nebenberufliche Übungsleiter wurde um Punkt 3.3 wie folgt ergänzt: „Die Zahlung der Vergütung hat unbar zu erfolgen.“

Versicherungsschutz für Flüchtlinge verlängert

Der Landessportbund Niedersachsen hat 2014 mit der ARAG-Sportversicherung eine Nichtmitgliederversicherung für Asylbewerber und Flüchtlinge abgeschlossen. Diese gilt zunächst weiter bis zum 22. November 2016. Flüchtlinge und Asylbewerber, die sich sportlich betätigen, haben Versicherungsschutz, auch wenn sie keine Vereinsmitglieder sind. Er gilt für Erwachsene, Kinder und Jugendliche. Versicherungsschutz besteht in vollem Umfang der Unfall-, Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung des aktuellen Sportversicherungsvertrages u.a. bei der aktiven Sportausübung im Verein oder der Teilnahme an geselligen Veranstaltungen. Der Versicherungsschutz besteht auch bei der Ausführung von gemeinnützigen Arbeiten und als Helfer bei Veranstaltungen in Sportvereinen und weiteren Organisationen des LSB. Weitere Informationen gibt Sabine Tönnies: E-Mail: stoennies@lsb-niedersachsen.de oder Telefon: (0511) 12 68 - 140



Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) auch für minderjährige Flüchtlinge

Wie bekannt bietet die Region Hannover den Sportvereinen, die leistungsberechtigte Kinder und Jugendliche für das Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) in ihrem Verein haben, das bewährte Listenverfahren zur Abrechnung an. Dies ist auch für minderjährige Flüchtlinge möglich, sofern diese die BuT-Berechtigung besitzen.

Hierzu wird lediglich die Nummer auf der gelben BuT-

Kurz informiert

Berechtigung des Leistungsempfängers benötigt. Dies gilt auch für Flüchtlinge, die diese BuT-Berechtigung vorlegen können.

Die Abrufung erfolgt dann mittels einer Exceltabelle.

Abrechnungszeitraum 1:		Jahr:				
01.01. bis 31.07.		2012	14	0		
Anbieter:	testanbieter	Kontonummer:	Kontennummer			
Strasse:	Hildesheimer Straße 20	Bankleitzahl:	20000160			
PLZ+Ort:	31319 Neustadt am Rübenberge	Bank:	Sparkasse Hannover			
Nr.	BuT-Nr.	Anzahlmonat als Zahl ohne Jahr	Abrechnungsmonat	Pauschale I	Pauschale II	Gesamt
1	60600100RE001212901012000	1	7	98,00 €	0,00 €	98,00 €
2	60600100RE001212901012000	2	8	94,00 €	0,00 €	94,00 €
3			9	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4			10	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5			11	0,00 €	0,00 €	0,00 €
6			12	0,00 €	0,00 €	0,00 €
7			13	0,00 €	0,00 €	0,00 €
8			14	0,00 €	0,00 €	0,00 €
9			15	0,00 €	0,00 €	0,00 €
10			16	0,00 €	0,00 €	0,00 €
11			17	0,00 €	0,00 €	0,00 €
12			18	0,00 €	0,00 €	0,00 €
13			19	0,00 €	0,00 €	0,00 €
14			20	0,00 €	0,00 €	0,00 €
15				0,00 €	0,00 €	0,00 €
16				0,00 €	0,00 €	0,00 €
17				0,00 €	0,00 €	0,00 €
18				0,00 €	0,00 €	0,00 €
19				0,00 €	0,00 €	0,00 €
20				0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe			13	192,00 €	0,00 €	192,00 €

Weitere Einzelheiten sowie die Kontaktdaten zur Abrechnungsstelle finden Sie auf unserer Homepage unter www.rsbhannover.de Service im Download-Center unter Diverses Hilfsmaterial.

DOSB: Mitglieder können Sportdeutschland Motive nutzen

Sportdeutschland-Motive stehen den Mitgliedsorganisationen ab sofort für Individualisierung zur Verfügung. Das Online-Angebot (<https://web2print.dosb.de>) des Deutschen Olympischen Sportbundes wurde um ein Web2Print-Portal erweitert, auf der Plakat- und Anzeigen-Motive der Kampagne „Wir sind Sportdeutschland“ individualisiert werden können. Kontakt unter E-Mail: web2print@dosb.de.



Sportentwicklungsplanung Uetze Sportkonferenz

Nachdem am 11.6.2014 der Sportentwicklungsbericht an die Gemeinde Uetze übergeben worden ist, fand nun am 10.10.2015 die erste Sportkonferenz in Uetze statt.

Die Sportkonferenz ist die Maßnahme Nummer 1 aus dem Maßnahmenkatalog der Sportentwicklungsplanung. Neben dieser sind auch bereits einige kleine Maßnahmen umgesetzt worden außerdem ist die Gemeinde derzeit mit der Überarbeitung der Sportanlagenüberlassungsverträge beschäftigt.

Eingeladen hatte die Gemeinde Uetze Vereinsvertreter, Politik, Bevölkerung und Verwaltung. Insgesamt folgten 26 Vertreter der Einladung in die Mensa der Schule.

Die Konferenz begann mit einem Impulsreferat von Thomas Lellmann zum Thema „Netzwerkbildung und Koope-

ration“. Eine klare Aussage dazu war „Der Sport muss sich weiter entwickeln und kann das auch.“ (Zitat Thomas Lellmann)

Es sollte aber keine Veranstaltung mit Frontalunterricht darstellen, sondern auch ein Austausch unter den verschiedenen Vertretern stattfinden.

Die Teilnehmer verteilten sich auf drei Arbeitsgruppen zu den Themen Finanzen, Flüchtlinge und Vernetzung.

In der AG Finanzen entstanden verschiedene Ideen wie durch Kooperationen Synergieeffekte entstehen können. Wo kann es Sinn machen eine Einkaufsgemeinschaft zu gründen? Denn viele Verbrauchsmittel wie Strom, Benzin, Dünger, Bälle etc. werden von vielen Vereinen benötigt. Es gibt bereits aus anderen Kommunen entsprechende Beispiele aus der Praxis.

Oder aber die gemeinsame Akquise von Fördergeldern bzw. die gegenseitige Unterstützung bei der Antragsstellung von Fördergeldern. Warum soll sich jeder mit den doch nicht immer ganz einfachen Formularen bei Antragsstellungen auseinander setzen. Auch gab es die Idee ein gemeinsames Sponsoringkonzept zu entwickeln.



Nach dem Impulsreferat teilten sich die Teilnehmer in drei Arbeitsgruppen

In der zweiten AG ging es um das aktuelle Thema Flüchtlinge. Hier hat man sich sowohl mit der Integration der Flüchtlinge beschäftigt, aber auch mit der Situation der Sporthallenbelegung als Notunterkünfte auseinander gesetzt, denn eine Sporthalle in Uetze dient mittlerweile als Notunterkunft.

Wie können Flüchtlinge integriert werden? Die Gemeinde sollte einen Ansprechpartner für die Vereine nennen und auch eine Infoveranstaltung der betroffenen Partner wäre an dieser Stelle hilfreich. Die Angebote sollten erfasst und kanalisiert werden.

Wie sieht es aber aus wenn dem Sport durch die Unterbringung der Flüchtlinge weniger Sporthallen zur Verfügung stehen? Auch diese Frage hat sich die AG gestellt. Es sollten entsprechende Notfallpläne aufgestellt werden. Die Vereine müssen ihre Sportangebote auf andere Hallen umverteilen und auch mit anderen Vereinen zusammenlegen. Vereine mit eigenen Sportstätten bieten an dieser Stelle anderen Vereinen auch freie Kapazitäten an. Auch muss geprüft werden welche Räumlichkeiten, die bisher nicht vom Sport genutzt werden zur Verfügung stehen, ggf. muss Material transportiert werden. Besonders wichtig an dieser Stelle ist die Kommunikation unter den Vereinen und mit der Gemeinde.



in Arbeitsgruppen wird rege diskutiert und dokumentiert

Die dritte AG setzte sich mit dem Thema Vernetzung auseinander. Wie kann man die Erreichbarkeit der zur Verfügung stehenden Sportstätten optimieren und mehr Bereitschaft bei den Betroffenen fördern, den Sport auch mal in einem anderen Ortsteil auszuüben, (Kampagne „Ich bin Gemeinde“), ggfs. kann ein Fahrservice hier Abhilfe schaffen.

Die Vereine müssen mehr Präsenz in den Schulen zeigen, die Vereine benötigen hierbei die Unterstützung der Kommune. Auch die Zusammenarbeit zwischen dem Team Jugendarbeit und den Vereinen muss intensiviert werden.

Es wird eine Steuerungsgruppe aus Gemeinde, Sportring und Regionssportbund geben, die sich mit der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen auseinander setzen wird.

Ein weiterer Input war der Vortrag von Dipl. Ing. Jutta Katthage von der Hochschule Osnabrück zum Thema Verkehrssicherheit auf Sportaußenanlagen. So wurde den anwesenden Vertretern doch einmal klar vor Augen geführt, worauf man alles in Sachen Sportanlagensicherung zu achten hat.

Zum Thema Vereinsversicherung gab Annegret Buchholz von der ARAG Sportversicherung Nds. einen kurzen Überblick.



Dipl. Ing. Jutta Katthage



Flüchtlingsfest Isernhagen

Am 11.10.2015 veranstaltete das Helfernetz der Gemeinde Isernhagen ein Flüchtlingsfest und bot in der Zeit von 14:00 bis 18:00 Uhr ein vielfältiges Programm.

Laut Zeitungsmeldung (Nordhannoversche Zeitung vom 12. Oktober 2015) wurde die Veranstaltung von über 1.000 BesucherInnen besucht. Neben Kaffee und Kuchen wurde u.a. Schneiden, Nähen, Schminken angeboten.

Beteiligt waren neben dem Helfernetzwerk der Gemeinde Isernhagen als Organisator, die Kirchengemeinden, Musikschule, Jugendpflege, Feuerwehr

und der TuS Altwarmbüchen mit seiner Tennis- und Fußballabteilung.

Der TuS Altwarmbüchen war mit seinem Förderverein für junge Fußballer, den Moorkicker e.V. vertreten und bot



Torwandschießen und Fußball an. Als besonderes Event wurde die Kletterwand des Landessportbundes über CAN e.V. gebucht – die Wand wurde von allen Beteiligten stark frequentiert.



Sterne des Sports 2015

Seit zwölf Jahren zeichnen die Volksbanken und Raiffeisenbanken gemeinsam mit dem Deutschen Olympischen Sportbund Vereine aus, die sich weit über den leistungsbezogenen Sportbetrieb hinaus in ihrer Region engagieren. Von Anfang an sind sowohl die Hannoversche Volksbank als auch die Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen mit der Auszeichnung „Sterne des Sports“ in Bronze als erste Ebene des Bundeswettbewerbs dabei.

In Kooperation mit den Volksbanken sowie den angrenzenden Sportbünden aus Hannover und Hildesheim nimmt der Regionssportbund Hannover jährlich die Ausschreibung, Auswertung und Preisübergabe hervorragender Projekte gemeinsam vor. In diesem Jahr unterstützten hierbei zwei charismatische Schirmherren: Phillip Schorp, Rollstuhl-Basketballspieler des Bundesligisten „Hannover United“ und U-23-Nationalspieler übernahm die Rolle bei der Ausschreibung der Hannoverschen Volksbank. Für die Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen ließ sich der ehemalige 96-Trainer Mirko Slomka nicht lange bitten.

Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen

Passenderweise durfte Mirko Slomka einem Fußballprojekt den ersten Preis überreichen:



Schirmherr Mirko Slomko überreicht Yetis Özdemir als Vorsitzender des Vereins „SV Yurdumspor '88 Lehrte e.V.“ den 1.Preis

Der Verein „SV Yurdumspor '88 Lehrte e.V.“ erhielt den großen „Stern des Sports“ in Bronze und 1.500 Euro Preisgeld. Joachim Brandt stellte den Verein vor: Yurdumspor ist ein türkischer Sportverein mit dem Schwerpunkt Fußball. Der Sportverein ist aber auch für andere Sportarten offen. Jeder kann hier mitmachen. Integration ist einer der Schwerpunkte in der Vereinsarbeit. Mittlerweile zählt der Verein 120 Mitglieder und es kommen laufend neue hinzu.

Beworben hatte sich der Integrationsbeauftragte von Yurdumspor, Dirk Ewert, mit dem Projekt „Mandela Team“. Dem SV Yurdumspor ist es in hervorragender Art und Weise gelungen, nicht nur ortsansässige Flüchtlinge und Asylsuchende in bestehende Gruppen zu integrieren. Sie haben eine eigene Mannschaft gegründet, die ausschließlich aus Flüchtlingen besteht. Über das reine Training hinaus kümmern sich die Ehrenamtlichen des Vereins um eine Trainerausbildung für interessierte Flüchtlinge und vielfältige weitere Unterstützung, um ihren Alltag im fremden Land möglichst reibungslos zu gestalten.

Das NDR-Fernsehen würdigte die Arbeit auf besondere Weise, indem sie einen 60minütigen-Dokumentarfilm pro-



duzierte „die nordstory – Flucht, Fußball und ein Stückchen Glück“, Für die Dokumentation hat der Filmemacher Tobias Hartmann das Flüchtlings-

team und seinen Trainer Dirk Ewert ein halbes Jahr begleitet. Am 30. Oktober wurde der Film im NDR ausgestrahlt. Interessierte können ihn bis auf weiteres über die NDR-Mediathek abrufen.

Mehr Infos unter : www.rsbhannover.de
Projekte Flüchtlingshilfeprojekt

Den **zweiten Preis** gewann „**Eintracht Hildesheim von 1861 e.V.**“ mit seinem Projekt „**Bewegte Erinnerungen – gemeinsames Erleben**“ – ein Angebot für Demenzerkrankte und ihre Angehörigen.

Mit dem **dritten Preis** wurde der „**Verein für Schwimmsport in Hildesheim e.V.**“ mit seinem **Angebot für sozial schwache Familien, deren Kinder noch nicht schwimmen können** ausgezeichnet.

Hannoversche Volksbank

Der „**Große Stern in Bronze**“, dotiert mit **1.500 Euro**, ging an den **TSV Berenbostel e.V.**

Sein Projekt „**Ausbildungskooperation**“ überzeugte die Jury. Der Fußballverein verhilft damit jungen Spielern zu Praktikums- und Ausbildungsplätzen bei Firmen, die händeringend Auszubildende suchen und im Schatten der großen Unternehmen der Region nicht wahrgenommen werden. Für die jun-



Schirmherr Phillip Schorp überreicht der Abordnung des Vereins TSV Berenbostel den 1. Preis

gen Leute, oft benachteiligt durch ihre Herkunft und ihre schulischen Leistungen, eine Chance durch die Ausbildungskooperation Berufe kennenzulernen und mit der Unterstützung ihres Vereins auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Durch die verbindlichen lokalen Strukturen werden Hürden ab- und eine hohe Vertrauensbasis aufgebaut. Ein Vorbildprojekt zum einen für den Abbau regionaler Jugendarbeitslosigkeit und zum anderen für die Unterstützung von kleineren Unternehmen bei der Suche nach Azubis.

Der **zweite Preis** ging an den **Hannoverschen Sportverein von 1896** für die Maßnahme „**Motoriksport**“.

Den **dritten Preis** belegte der **Handballverein Barsinghausen** mit dem Projekt „**Grundschulliga**“.

Wir gratulieren allen Preisträgern und wünschen viel Erfolg beim Landesentscheid!

Darüber hinaus freuen wir uns über das soziale Engagement unserer Vereine. Vielen Dank für das Einreichen Ihrer Bewerbung und die Vorstellung der erfolgreichen Projekte, die anderen als gutes Beispiel dient!

Ausblick:

Am 24.11. kam es in Hannover zum niedersächsischen Landesentscheid. Welche Rolle unsere beiden Gewinner SV Yurdumspor '88 Lehrte und der TSV Berenbostel dabei gespielt haben sowie mehr Informationen zur Ausschreibung Sterne des Sports im Allgemeinen und zur Preisverleihung 2015 auf www.rsbhannover.de **RSB** Projekte Sterne des Sports.


regionssportbun
c hannover e.V.



Zehn Siege am Stück

10. FRAUENSPORTTAG

Trendsport schnuppern – ganz privat oder als Anregung für das Vereinsprogramm

Das Kennenlernen neuer Sportarten – ganz gleich, ob für den privaten Hausgebrauch oder aber als Anregung für das eigene Vereinsangebot: Der Frauensporttag macht's möglich. Da ist es durchaus möglich, dass „alte Hasen mit Debütanten“ zusammentreffen. Beim 10. Trendsport-Schnuppertag des Regionssportbundes Hannover, der mit über 500 Teilnehmerinnen komplett ausgebucht war, wurden auch rund 150 Neulinge gezählt.



Die Teilnehmerinnen bei der Begüßung

Dauerbrenner trifft Dauerbrenner – so könnte man meinen, denn ein Frauensporttag ohne die Damen des SV Gehrden ist mittlerweile kaum denkbar. Kräftigen Applaus gab es neben anderen für Karin Eike, Andrea Heine, Anette Brüner, Astrid Langenheim und Karin Mundt. Das SVG-Quintett gehörte zu den acht Frauen, die von Beginn an alle Veranstaltungen mitgemacht hatten.

Dafür überreichte RSB-Geschäftsführerin Anna-Janina Niebuhr ein Präsent nebst Urkunde. Mit 13 Teilnehmerinnen stellten die Gehrdenerinnen die zweitgrößte Vereinsgruppe überhaupt; lediglich der Lokalmatador SC Langenhagen stellte eine Teilnehmerin mehr.



Die Frauen des SV Gehrden um Birgit Tischer (vorn links) stellte beim Frauensporttag 2015 die zweitgrößte Vereinsgruppe – darunter fünf Teilnehmerinnen, die bislang bei allen Veranstaltungen dabei waren.

Auf der SCL-Sportanlage dürften sich Gehrdens Sportlerinnen - die wenigsten sind auch Übungsleiterinnen – schon heimisch fühlen. Birgit Tischer (achte Teilnahme) hatte die Frauenriege aus ihrem Club zusammengetrommelt. Schnell war die Auswahl aus dem Angebot von insgesamt 20 Disziplinen gefunden. Yoga, das Training mit eigenem Körpergewicht, Aqua-Fitness, Line Dance und Orientalischer Tanz gehörte

10. FRAUENSPORTTAG

ebenso dazu wie das harte Rugby und kräftezehrende Bootcamp. Begeistert waren alle Teilnehmerinnen aus der Burgbergstadt. Stellvertretend für das Team sagte Birgit Tischer: „Klar, beim Frauensporttag 2016 sind wir wieder dabei. Wir freuen uns schon darauf.“ Und wer weiß, vielleicht stellt der SV Gehrden im nächsten Jahr dann sogar die größte Vereinsteilnehmergruppe.

„Es ist immer wieder toll, die neuen Sportarten auszuprobieren und Anregungen für den eigenen Verein zu erhalten“, urteilte auch Sigrun Woltmann. Sie ist Spartenleiterin beim VfV Concordia Alvesrode und hatte Mitglieder aus der Turn- und Tischtennispartie zum Mitmachen begeistern können. Ihrer Meinung schlossen sich Yvonne Twick, Linda Woltmann, Sonja Kollrich, Ellen und Margo Blödorn (alle mehrfache Teilnahme) sowie Simone Pflüger und Iris Janßen als Debütantinnen an. „Das Angebot ist echt klasse hier“, zeigten sich die beiden Neulinge begeistert.

Die Alvesroderinnen stellten acht Teilnehmerinnen die drittgrößte Vereinsgruppe. Die VfV-Damen wurden beispielsweise beim Geocaching, Speerwerfen, Skiking, Bokwa und bei der Entspannung mit Klangschalen, aber auch in schweißtreibenden Workshops wie Kick-Boxen, Rugby und Bootcamp angetroffen. Besonders hat-

te es ihnen der Kurs mit dem großen Kin-Ball angetan. „Die Aufnahme in unser Vereinsprogramm ist durchaus eine Überlegung wert“, sagte Sigrun Woltmann.



Die Frauengruppe des VfV Concordia Alvesrode zählt zu den Dauergästen beim Frauensporttag. In diesem Jahr stellten Simone Pflüger, Ellen Blödorn, Sigrun Woltmann, Iris Janßen und Margo Blödorn (oben von links) sowie Linda Woltmann, Yvonne Twick, Sonja Kollrich (unten von links) die drittstärkste Vereinsgruppe.

Ulrike Schulze aus Egestorf war bereits das dritte Mal dabei. Sie ist Grundschullehrerin und Übungsleiterin und hatte sich neben dem weiter entwickelten Zumba Gold fürs Bootcamp, Pilates und Smovey Dance entschieden. Anregungen gab's dabei sicherlich genug.

Ute Gentemann, Ex-Handballerin vom TSV und HV Barsinghausen, wählte beispielsweise Aroha (innovatives Cardio-Workout im 3/4-Takt), Bokwa (Boxelemente mit exotischen Tänzen kombiniert) und Tabata (hochintensives Training – meist mit 20 Sekunden

10. FRAUENSPORTTAG



Ulrike Schulze (oben) vom TSV Egestorf beim Workshop Zumba Gold, der von Simone Conrad (unten) geleitet wurde.



Belastung und 10 Sekunden Erholung im Wechsel) – Workshops mit kuriosen Namen. Ebenfalls als Neulinge waren Ute Zink und Cornelia Schüddekopf dabei und hatten jede Menge Spaß. „Wenn's passt machen wir im nächsten Jahr wieder mit – prima Angebot“, hieß es unisono.



Neulinge aus Barsinghausen unter sich: Ute Gentemann, Heike Brose, Cornelia Schüddekopf und Ute Zink (von links).

Erk Bratke

Das Jubiläumsjahr im Regen

Einmal musste es ja so kommen. Bisher hatten wir beim Frauensporttag immer gutes Sportwetter und es blieb während der Veranstaltung trocken. Aber ausgerechnet im Jubiläumsjahr ließ uns der Wettergott im Stich. So musste das Orga-Team des Regions-sportbundes bereits den Aufbau im Nieselregen durchführen. Positiv gestimmt hofften alle, dass sich das Wet-

10. FRAUENSPORTTAG

ter bald bessern würde. Dies war leider nicht der Fall, im Gegenteil. Trotzdem sahen wir fröhliche Gesichter und die Teilnehmerinnen berichteten uns begeistert von ihren Workshops. Aufgrund der Vielzahl der Angebote die parallel angeboten wurden blieb keine Möglichkeit alle Außenangebote auch in den verschiedenen Hallen stattfinden zu lassen. Zum Glück konnten die meisten Außenangebote auch während des Regens durchgeführt werden. Für

nen etwas Besonderes. Aus organisatorischen Gründen verzichteten wir in den vergangenen Jahren auf ein immer wieder nachgefragtes Aquasportangebot, dies sollte sich im Jubiläumsjahr ändern. Mit einem Shuttleservice ermöglichten wir jeder Frau an diesem Angebot teilnehmen zu können und eine Ausweitung dieses Angebotes auf zwei Zeitschienen verschaffte die nötige Ruhe vor oder nach dem gewählten Sportprogramm.



Tabata-Training

Frauen, die nicht im Regen am Workshop teilnehmen konnten oder wollten, gab es die Möglichkeit, die Workshops in der SCL-Halle zu nutzen. Fragen nach Wechselkleidung oder Regenschirmen mussten wir jedoch immer wieder verneinen.

Mit dem erstmals beim 10. Frauensporttag angebotenen Aquasportangebot im entfernt liegenden Schwimmbad Godshorn boten wir den Teilnehmerin-



Spaß bei Aqua Fitness



Neben dem sportlichen Extra-Angebot, gab es einen visuellen Rückblick auf die vergangenen neun Frauensport-

10. FRAUENSPORTTAG

tage, eine Präsentation während der Begrüßung zeigte alle bisher angebotenen Sportarten. Stellwände mit Kommentaren, Flyern, Plakaten und Give-aways ergänzten den Überblick. Die Pixelbox konnten die Teilnehmerinnen für das besondere Erinnerungsfoto nutzen. Außerdem erhielt jede Frau bei der Anmeldung ein Shirt zum 10. Frauensporttag.

Danke sagen wir hier den Unterstützern, Förderern und Sponsoren, die u.a. diese Extras ermöglicht haben: Landessportbund Niedersachsen (Förderung aus Mitteln der Finanzhilfe des Landes Niedersachsen), Region Hannover, Lotto-Sport-Stiftung Niedersachsen, Sparkasse Hannover, der Madsack Mediengruppe, der ARAG – Allgemeine Versicherungs-AG, dem Flughafen Hannover-Langenhagen und dem Autohaus Kahle. Gleichzeitig danken wir dem Sportring Langenhagen, der Stadt Langenhagen, dem Mehr-Generationen-Haus Langenhagen sowie dem DRK Ortsverein Garbsen für die gute Zusammenarbeit. Für die Bereitstellung der Sporthalle und Außenanlagen und sowie der personellen Hilfe vor Ort geht ein besonderer Dank an den SC Langenhagen.

Online-Befragung

An der anschließenden Online-Befra-

gung zum Frauensporttag nahmen 269 Frauen aus allen Altersgruppen teil. Über die große Beteiligung freuen wir uns! Anhand der Auswertung können wir Verbesserungen vornehmen und den ein oder anderen Vorschlag bzw. Wunsch erfüllen.

Hier ein kleiner Auszug daraus: Fast 70 % der Teilnehmerinnen sind bereits Mitglied in einem Sportverein bzw. 30 % gehören keinem Sportverein an. Besonders gut kam Bokwa (Boxelemente mit exotischen Tänzen kombiniert) bei den Teilnehmerinnen an. Während



Tabata-Training

40 Frauen keine der ausprobierten Sportarten überzeugen konnte, wollen die anderen Frauen eine Sportart weiter ausüben. Einige Frauen bemängelten, dass Ihre Wunschsportarten schnell ausgebucht waren, andere wünschen sich mehr Mannschaftsportarten.

Die unter den Teilnehmerinnen der Online-Befragung verlost zwei ADAC

10. FRAUENSPORTTAG

Fahrsicherheit-Trainingsgutscheine gehen an: Corina Sonntag und Meike Weiskamp-Otto.

Diese Mail erhielten wir nach dem Frauensporttag:

Ich bin per Zufall „reingerutscht“ für eine meiner Patientinnen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen konnte.

Der Frauensporttag war eine gute Erfahrung. Er war sehr gut organisiert, die Angebote boten für Jede etwas. Die Trainer waren fachlich und persönlich gut geeignet. Man bekam Einblick in (noch) unbekannte Sport- bzw. Tanzarten. Für mich war „Zumba“ die Nr. 1 und ich werde mir eine Möglichkeit suchen, die das anbietet.



Zumba-Gold

Die Klangschaalenmeditation war für mich das BESTE. Ich war tief entspannt und angetan von dem Engagement

des Anbieters. Großes Lob für ALLES, Danke und wenn möglich bin ich nächstes Jahr wieder dabei

Maria B. Physio-Ergotherapeutin aus Hannover



Rugby





Rhetorikseminar für Frauen

Seit nun mehr als 9 Jahren bietet der Regionssportbund Hannover in Zusammenarbeit mit der Referentin Jana Kosmider Rhetorikseminare für Frauen an. Und so hieß es auch am 24.10.2015 für 15 Frauen wieder im Laatzener Sportgemeinschaftshaus:

„Legt die Hemmungen ab und stellt euch vor die Gruppe!“

In dem Ein-Tages-Einsteigerseminar zeigt Frau Jana Kosmider den Frauen die ersten Schritte auf dem Weg zu einem sicheren Auftreten und stand ihnen mit Tipps und Tricks zur Seite.

„Super!“ - „Beim nächsten Mal bin ich wieder dabei!“ - „Eine super homogene Gruppe!“

Auszüge aus der letzten Feedbackrunde des Seminartages (24.10.2015).

Der Wunsch der Frauen einen weiterführenden Kurs zu besuchen, um ihre Rhetorikfähigkeiten zu festigen und weiter auszubauen, soll schon im März 2016 erfüllt werden. In dem Aufbauseminar: „Wir stellen uns ins Rampenlicht und vor die Kamera!“ erhalten die Teilnehmerinnen einen tieferen Einblick in die Künste der Rhetorik und werden mehr über die Wirkung der eigenen Körpersprache erfahren.

Wenn auch Sie Interesse an einem Rhetorikseminar haben, können Sie gerne Kontakt mit uns aufnehmen!

Ihr Ansprechpartner:

Jonas Frewert

Telefon: (0511) 800 79 78 - 61

Fax: (0511) 800 79 78 - 81

E-Mail: frewert@rsbhannover.de

Impulsworkshop für Frauen

Von erfolgreichen Frauen lernen – das ist das Ziel der neuen Impulsvortragsreihe des Landessportbundes Niedersachsen e.V., zu dem der Bereich Gleichstellung einlädt.

Sei mutig und zeig dich!

Für diese Impulsvortragsreihe konnte der LSB die aus RTL und ARD bekannte Schauspielerin Mona Klare aus Berlin gewinnen.

Die **Auftaktveranstaltung findet am 16.02.2016** in den Räumen des Landessportbundes Niedersachsen, in Kooperation mit dem Regionssportbund Hannover e. V. statt.

Uhrzeit und Anmeldung (stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest) finden Sie auf unserer Homepage unter www.rsbhannover.de [RSB](#) [Veranstaltungen](#)

Mona Klare verrät Tipps und Tricks, wie sich Frauen mutig ins rechte Licht stellen. Spielerisch zeigt sie Frauen Wege für einen gelungenen Auftritt auf. Sie ermutigt, trainiert, führt vor, lädt ein und ruft auf, sich stolz zu zeigen. Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung, Körpersprache und vieles andere mehr sind Themen an diesem inspirierenden Abend.



Mona Klare

Als Schauspielerin erreichte sie täglich 2 Mio. Zuschauer.

Heute ist Mona Klare Unternehmerin, Gründer- und Führungskräfte-Coach und Sparringspartnerin für karriereorientierte Menschen, die nach mehr individuellem Erfolg streben.

„Wir wollen, dass mehr Frauen Führungspositionen im Sport erreichen und mit unseren Maßnahmen im Bereich Gleichstellung wichtige Impulse dazu setzen. Mit Mona Klare haben wir eine ideale Referentin gefunden, die unser Ziel nachhaltig und unterhaltsam transportiert“, so die Veranstaltenden.



Humboldt Schule erhält ein zweites Mal das Zertifikat „Sportfreundliche Schule“

Die Humboldt Schule in Seelze bietet neben dem Sportunterricht 6 - 10 Arbeitsgemeinschaften zum Thema Sport an – je nach Nachfrage der Schüler. Das Angebot wechselt. Es gab auch schon mal eine Zirkus-AG. Dazu kommen Jahrgangsjahreprojekte wie Wasserski oder Radfahren, die vom Förderverein der Schule finanziell unterstützt werden.

Eine kleine Auswahl des vielfältigen Sportangebots bekamen die Gäste am 24.09.2015, darunter auch RSB-Vorsitzender Joachim Brandt, der stellvertretende Bürgermeister Wilfried Nickel und weitere Gäste in der Sporthalle der Realschule, zu sehen. Von Jonglage, Breakdance über Radfahren und Handball bis zum Trampolin springen und Turnen reichte die Bandbreite, selbst Outdoorsport-Angebote wie Wasserski laufen, Ski- und Drachenbootfahren wurden angedeutet bzw. choreographisch in die Show mit eingebaut. Grund der Aufführung war die Feierstunde, in der Nannette Kuhlwein, Fachberaterin Sport bei der Landesschulbehörden Hannover, den Vertretern der Schule, der Schulleiterin Regina Schlossarek-Aselmeyer, sowie den Fachbereichsleitern Sport, Thorsten Nickel und Anna-Maria Pax, die Urkunde und das Schild „sportfreundliche Schule“ überreichte.

Nannette Kuhlwein: „Man muss sich schon gehörig anstrengen, wenn man die Auszeichnung haben will. Sie gilt drei Jahre. Beim zweiten Mal muss man sogar noch besser werden. Schulen, die ein drittes Mal das Zertifikat wollen, müssen ihr Angebot zumindest halten oder eine Trendsportart hinzunehmen. Im Bereich der Landesschulbehörden Hannover haben 150 Schulen eine Urkunde, knapp 50 haben Sie ein zweites Mal erhalten.“

Der Humboldtschule in Seelze ist das gelungen. Sie hat ihr Sportangebot stetig ausgebaut und ist aus Sicht des Regionssportbundes ein Vorbild für andere Schulen.

Joachim Brandt: „Gerade in der heutigen Zeit muss mehr sportliche Betätigung in der Schule nicht nur gefördert, sondern auch unterstützt werden. Uns als RSB, liegt der Schulsport sehr am Herzen.“

Der Regionssportbund freut sich mit den Verantwortlichen und bedankt sich gleichzeitig für das langjährige Engagement für den Erhalt und Ausbau am vielfältigen motorischen Angebot.



Einladung zur Mitgliederversammlung per E-Mail

Erneut hat sich ein Oberlandesgericht mit der Frage beschäftigt, ob die Einladung zur Mitgliederversammlung per E-Mail zulässig ist.

Das Oberlandesgericht (OLG) Hamm hat die bisherige Rechtsprechung bestätigt (Beschluss vom 24.09.2015, 27 W 104/15). Für eine Einladung zur Mitgliederversammlung (MV) per E-Mail gelten damit folgenden Vorgaben:

Satzungsregelung zur Einladung per E-Mail

Uneingeschränkt per E-Mail eingeladen werden kann zur MV, wenn die Satzung das ausdrücklich so regelt. Eine solche Regelung gilt verbindlich für alle Mitglieder. Ein Mitglied kann nicht geltend machen, es werde in seinen Rechten beeinträchtigt, wenn es nicht über die erforderlichen technischen Voraussetzungen verfügt.

Für die Frage, ob die Einladung das Mitglied tatsächlich erreicht hat, gilt nichts anderes als für eine postalische Zustellung. Geht die Einladung an die letzte vom Mitglied angegebene Adresse, reicht das aus. Bei unzustellbaren E-Mails muss der Verein nicht von sich aus die aktuelle Adresse klären oder auf andere Weise einladen.

Satzung trifft keine Regelung

Wenn die Satzung die Einladung per E-Mail nicht ausdrücklich ermöglicht, ist sie trotzdem zulässig, wenn

- die Satzung für die Einladung lediglich allgemein die Schriftform verlangt,
- und die Mitglieder der Einladung per E-Mail zugestimmt haben.

Die anderen Mitglieder müssen dann nach wie vor per Brief eingeladen werden. Es darf keinem Vereinsmitglied eine Übermittlung der Ladung nur auf dem Weg mittels E-Mail aufgezwungen worden. Nach § 127 Abs. 2 Satz 1 BGB genügt zur Wahrung der schriftlichen Form die telekommunikative Übermittlung, soweit nicht ein anderer Wille anzunehmen ist. Darunter fällt neben dem Telefax auch die E-Mail, da auch so der geschriebene Text dauerhaft aufbewahrt werden oder der Empfänger einen Ausdruck anfertigen kann. Geprüft werden muss aber, ob sich aus dem Kontext der Vereinssatzung nicht etwas anderes ergibt.

Angaben zum Absender

In E-Mails werden oft auch Kommunikationsformen legerer gehandhabt.

Fehlt eine klare Angabe, wer einlädt, muss das kein Problem sein. Wenn sich für die Mitglieder erschließt, dass der Vorstand der Absender ist, ist die Einladung auch ohne komplette Absenderanschrift gültig. Es genügt also, wenn das Einladungs-E-Mail-Schreiben aufgrund der Absenderadresse und der Grußformel auf den Verein (d.h. den Vorstand) als Absender hindeutet. Es reicht aus, wenn sich aus der Formulierung ergibt, dass er hier im Namen des

gesamten Vorstandes einlädt.

Hanseatisches OLG Hamburg,
Beschluss vom 6.05.2013, 2 W 35/13

OLG Zweibrücken, Beschluss vom
4.03.2013, 3 W 149/12

OLG Hamm, Beschluss vom
24.09.2015, 27 W 104/15

www.Vereinsknowhow.de



Künstlersozialabgabe

Seit 1983 genießen selbstständige Künstler und Publizisten gesetzlichen Sozialversicherungsschutz. Sie zahlen etwa die Hälfte ihres Beitrages selbst – vergleichbar wie bei Arbeitnehmern. Die andere Hälfte wird durch einen Zuschuss des Bundes und einer Abgabe der Unternehmen – der sogenannten Künstlersozialabgabe – getragen, die künstlerische und publizistische Leistungen in Anspruch nehmen.

Zu den Künstlern und Publizisten gehören Sänger und Journalisten genauso wie Werbefotografen und Webdesigner.

Ein Unternehmen bzw. ein Verein, der „nicht nur gelegentlich“, demnach regelmäßig (täglich, wöchentlich, monatlich,

jährlich) Werbeaufträge, z. B. die Gestaltung von Werbebroschüren, vergibt, ist abgabepflichtig. Lediglich, wenn es sich um einen einzigen oder seltenen Auftrag handelt, entfällt die Künstlersozialabgabe. Für die Beschäftigung von Künstlern gilt eine Faustregel von „höchstens 3 Veranstaltungen im Jahr“. Erst mehr als 3 Veranstaltungen sind als „nicht nur gelegentlich“ anzusehen. Gemeint ist, z. B. das Spielen von Live-Musik in einem Lokal oder der Auftritt einer Tanzgruppe bei einem Fest.

Abgabepflichtig sind nur Aufträge an Selbstständige. Dieser selbst muss nicht bei der Künstlersozialkasse versichert sein. Der Selbstständige kann die Tätigkeit haupt- oder nebenberuflich

ausüben. Dazu zählen auch Studenten, Rentner oder Beamte. Der Auftragnehmer kann sowohl freischaffend als auch unter einer Einzelfirma, einer OHG oder GbR auftreten. Er kann ferner seinen Wohnsitz im Ausland haben.

Wenn eine Unternehmergeellschaft (UG haftungsbeschränkt), KG, GmbH, Ltd. oder AG beauftragt wird, entfällt die Künstlersozialabgabe. Ist ein Künstler im eigenen Betrieb angestellt, müssen wie bei jedem anderen Arbeitnehmer die Sozialversicherungsbeiträge abgeführt werden.

Der Abgabesatz liegt bei 5,2 % und bezieht sich auf das gezahlte Nettoentgelt (ohne Umsatzsteuer sowie ohne steuerfrei gezahlte Reisekosten) einschließlich Auslagen wie beispielsweise Telefon- und Materialkosten.

Vereine, die mindestens einen künstlerischen oder publizistischen Auftrag vergeben, sollten sich zur Klärung ihrer Abgabepflicht und zur Vermeidung von Nachteilen an die Künstlersozialkasse wenden.

Achtung: Kommt man seiner Meldepflicht nicht nach, droht ein Bußgeld. Zudem wird bei Betriebsprüfungen der Rentenversicherung auch die Künstlersozialabgabe geprüft. Sie kann ggf. bis zu 5 Jahre im Nachhinein erhoben werden.

Für nähere Informationen hat die Künstlersozialkasse ein Service-Telefon eingerichtet, welches Montag bis Freitag von 9:00 bis 16:00 Uhr zur Verfügung steht.

Tel.-Nr.: 04421 – 9734051500
oder per E-Mail:
auskunft@kuenstlersozialkasse.de

Quelle: <https://www.lexware.de/artikel/kuenstlersozialabgabe-das-muessen-sie-wissen/>

www.kuenstlersozialkasse.de



TVB Stuttgart, ThSV Eisenach
und SC DHfK Leipzig

28. Entdeckertag der Region Hannover

Sonntag 13.9.2015 | Georgsplatz, Georgstraße & Gailhof

Sportbühne und Sportmeile bestens besucht. Erneut Rekordzahl bei den ausgestellten Sport-Führerscheinen! Viel Aktion hingegen bei unserer Sportjugend in Gailhof.

Zusammen mit unserem Kooperationspartner, dem Stadtsportbund präsentierten wir uns am 13.9. wieder unter dem gemeinsamen Dach an der Sportbühne des Entdeckertags. Wie in den vergangenen Jahren gab es wieder ein buntes Show- und Beteiligungs-Programm, an dem die Vereine und Fachverbände beider Sportbünde kräftig mitwirkten.

Von Eishockey über Cheerleading bis hin zu Rock'n'Roll war hier alles vertreten. Radio Hannover-Moderator Björn Stack führte wie gewohnt souverän durch das Programm, welches auch in diesem Jahr viele Zuschauer begeisterte, selbst ein paar Regentropfen

zwischendurch ließ die guten Laune nicht vermissen.

Sehr beliebt war auch in diesem Jahr der Sportführerschein, insgesamt 284, 20 Kinder und Jugendliche mehr als im letzten Jahr. Um diesen zu erlangen, galt es mindestens 10 der insgesamt 36 Angebote, der sich ausstellenden Vereine und Fachverbände erfolgreich zu absolvieren.

Auf dem Außengelände des Jugend-, Gäste- und Seminarhauses in Gailhof luden die Jugendverbände und weitere ehrenamtliche Mitmacher aus der Region zu Spiel und viel Spaß ein.

Der Kinderzirkus Knalltüte, die Theater-Kids der Schreiberjugend und das Klecks Theater boten ein bunter Mix aus Unterhaltung und Akrobatik. Für Groß und Klein gab es an diesem Tag ein vielseitiges Mitmachprogramm wie Kistenklettern oder Experimente beim Energie- und Klimaschutz.

Weitere Angebote der SportRegion luden vor allem Kinder und Jugendliche zum Bewegen ein: Hüpfturn und -burg sowie Speed Stacks. Wer mochte, der konnte sich sogar in Disziplinen des Sportabzeichens wie Standweitsprung und Seilspringen üben und diese vor Ort ablegen



*Ein beliebter Zuschauermagnet:
Die Sportbühne.*

Bei der Sportjugend des Regionssportbundes in Gailhof war der Andrang groß.

Die Sportjugend hatte ein riesiges Wasserbecken aufgebaut und lud mit Walking-Bällen die Besucher ab 6 Jahren zum Mitmachen ein. Der Aufbau des 22 m x 10 m und mit 60 m³ Wasser gefüllten Beckens war schon eine Herausforderung, verriet der Vorsitzende der Sportjugend Dirk Musloff.

Mit dem Aufbau des riesigen Wasserbeckens wurde schon am Freitag begonnen. Aber es hat sich gelohnt! Der Andrang war groß und das Helfer-Team hatte alle Hände voll zu tun.

Fitnessstraining im Walking-Ball



*Anstrengend und lustig:
Walking-Bälle waren sehr gefragt.*

Schuhe aus, spitze Gegenstände entfernen, die Hosentaschen leeren und dann ging's los. Man kletterte in den Walking-Ball hinein und die Luft wurde eingblasen. Der Reißverschluss geschlossen und man konnte die ersten Krabbelversuche in dem Walking-Ball starten. Angst brauchte man nicht zu

haben, denn der Walking-Ball war mit einer Leine gesichert und das Team stand bereit.

Interview mit Dirk Musloff

RSB: „Wie lange kann man sich im Walking Ball bewegen?“

Musloff: „Je nach Aktivität und Anstrengung ca. 3 bis 4 Minuten, dann wird die Luft schon dünner.“

RSB: „Was ist das für ein Gefühl im Walking-Ball?“

Musloff: „Es ist sehr anstrengend, man könnte es mit Power-Zumba vergleichen. Manchmal kam man sich wie ein Hamster vor. Der Versuch sich im Ball aufrecht zu stellen gestaltete sich als schwierig und endete schon nach kurzer Zeit in Bauch- oder Rückenlage. Der Gleichgewichtssinn ist gefragt, so die übereinstimmende Meinung die es ausprobiert haben.“

Allen hat es großen Spaß gemacht und viele hätten sich gern noch länger im Walking-Ball ausgetobt, aber die Warteliste war lang.

Dafür ein großes Dankeschön an das ehrenamtliche Team Annika, Domenik, Jan, Julian, Linda und Chef-Organisator Dirk Musloff.

Welda Schlimme



„Mehr Fun – weniger Alkohol“ 2015-16, Kick-off bei den Recken



Unsere RSB-Mannschaften 2015-16: Fußballspielgemeinschaft Basche United (Fußball), JSG Mellendorf/Elze (Fußball), MTV Rethmar (Fußball), TSV Groß Munzel (Volleyball)

Im Rahmen des Bundesliga-Heimspiels der Recken am 15.11.2015 erhielt das erfolgreiche Alkoholpräventionsprojekt der SportRegion Hannover eine öffentlichkeitswirksame Plattform.

Die Recken luden in ihrer Rolle als Schirmherren die sich beteiligenden Vereinsmannschaften zum Heimspiel am 15.11. in die Swiss-Life Hall ein. Um dem Thema Alkoholprävention und dem Projekt mehr Aufmerksamkeit zu verleihen, führte der Stadions-

precher ein kurzes Interview auf dem Spielfeld, das via Stadion TV live für die Zuschauer ausgestrahlt wurde. So drang das Projekt für 5 Minuten ins breite Licht der Öffentlichkeit. Mit von der Partie waren Vertreter aller Beteiligten, wie Jugendschutz der Stadt Hannover, Team Jugendarbeit der Region Hannover, Stadtportbund und Regionsportbund, Sponsoren und natürlich der Mannschaften. Sie alle zeigten an diesem Nachmittag Schulterschluss und verliehen dem Ganzen eine solide Kulisse. Darauf folgte für alle ein groß-

artiges Spiel mit dem richtigen Ende: Heimsieg!

Der nächste Schritt findet nun vor Ort in den einzelnen Vereinen statt: Für die teilnehmenden Mannschaften werden Workshops mit TrainerInnen und BetreuerInnen veranstaltet, in denen die jungen SportlerInnen für das Thema sensibilisiert werden. Für jede Mannschaft werden individuelle Regelwerke zum Umgang mit Alkohol in dieser Saison aufgestellt, es gibt Referate aus der Sportmedizin und der Polizei, alkoholfreie Cocktails werden gemixt.

Inhaltlich geht es um eine Sensibilisierung im Umgang mit Alkohol im alltäglichen Vereinsleben. Zum einen sollen mit den Jugendlichen Regeln erarbeitet und erprobt werden, die ihnen helfen, Grenzen beim verantwortungsbewussten Umgang mit Alkohol zu setzen und einzuhalten. Außerdem wird an das Vorbildverhalten von Eltern und Verantwortlichen im Verein, wie z.B. TrainerInnen, BetreuerInnen und Vorstandsmitgliedern erinnert. Aus diesem Grund ist es wichtig, Verhaltensregeln einzuhalten, die für alle im Verein gelten.

Möglich wird das Projekt nur durch die Mithilfe von fünf Sponsoren, mit deren Hilfe unter anderem Trikots und Bälle angeschafft werden. In dieser Saison sind es die Neue Presse Sportstiftung, die Hannoversche Volksbank, die Kauf-

männische Krankenkasse Hannover, die VGH Versicherungen und die Sparkasse Hannover.

Mehr Infos zum Projekt und Impressionen aus der letzten Saison unter:

www.rsbhannover.de RSB Projekt

Mehr Fun weniger Alkohol





Das neue Seminarangebot „Führungswerkstatt für Vorstände“ wird sehr gut angenommen.

Um der großen Nachfrage gerecht zu werden haben wir als SportRegion Hannover dieses Jahr in relativ kurzer Zeit vier Seminare zum Thema (25.6., 15.10., 5.11., 26.11.2015) in der Region Hannover durchgeführt.

Die Qualifizierung „Führungswerkstatt für Vorstandteams“ ist Teil der Beratungs- und Serviceleistungen der SportRegion Hannover und will Vereine in ihrer zukunftsorientierten Entwicklung unterstützen. Im Zentrum steht die Frage: „Wie kann Führung im Verein gelingen?“

Neben einem Impulsvortrag zu aktuellen Themen aus der Vereinsführungsarbeit durch den erfahrenen Vereinsberater Thomas Lellmann, FA Bildungsimpulse aus Garbsen (u.a.



Referent Thomas Lellmann
Bildungsimpulse, aus Garbsen

Dozent der Deutschen Sporthochschule in Köln), wird jeweils ausreichend Zeit eingeräumt, um Praxisbeispiele aus den anwesenden Vereinen genauer zu beleuchten.

Stimmen aus dem Seminarteilnehmerfeld:

„Es hat mich zum Nachdenken über mein eigenes Handeln angeregt, ich hinterfrage meine Denkmuster und Handlungsweise noch einmal ganz anders.“

(Gabriele Biermann, Vorsitzende des RSC Barsinghausen)

„Ich bin hier, weil ich mit anderen meine Erfahrungen teilen kann und freue mich sehr, dass meine Vorstandskollegen mit dabei sind.“

(Karin Kaczmarek, RuF St.Georg Osterwald)

„Ich könnte jetzt rausgehen und es sofort umsetzen!“

(Cinzia Napoleoni, Reit- und Voltigierschule Hannover-Bemerode)

Bereits zum Auftaktseminar am 25. Juni in Langenhagen meldeten sich Vertreter aus sechs Vereinen an. Diese kamen zunächst aus der Region Hannover, genauer: Langenhagen, Garbsen (Berenbostel), Lehrte (Sievershausen), Springe (Lüdersen), Sehnde (Ilten).



Stuhlkreis bei einem der Führungswerkstätten

Schnell wurde klar, dass ein Termin nicht ausreichen würde. Das Angebot wurde ausgeweitet und für den 15. Oktober das zweite Seminar ausgeschrieben. Das Ergebnis waren weitere 20 Bewerbungen von Vereinsvorständen, die ihr Interesse signalisierten. So bedurfte es sogar noch zweier Folgetermine im November (5. und 26.11.), um der großen Nachfrage gerecht zu werden.

Anika Brehme als zuständige Sportreferentin für Vereins- und Organisationsentwicklung in der SportRegion ist begeistert:

„Wir haben vermutet, dass das Thema Führung für viele Vorstände interessant ist und freuen uns über die hohe Resonanz. Gerne sind wir bereit, die Vereinsvorstände auch über diese Werkstatt hinaus individuell zu begleiten, damit Sie die Herausforderung, ihre Mitarbeitenden im Verein effektiv und wirkungs-



Teilnehmer des zweiten Seminars am 15. Oktober aus der Stadt Hannover, Barsinghausen, Neustadt und Sehnde

voll einzusetzen, auch weiterhin gut meistern.“

Am 26.11. (nach Redaktionsschluss, Anm. d. Red.) trafen sich nun zum vierten und letzten Mal in diesem Jahr Vorstandteams aus der SportRegion, diesmal aus Hannover Stadt (List, Bemerode), Wunstorf (Großenheidorn, Steinhude) und Burgdorf.

Aufgrund der anhaltend großen Nachfrage werden weitere Termine im Frühjahr 2016 erfolgen, die u.a. auf unserer Website www.rsbhannover.de kommuniziert werden.

Bei Interesse an der Teilnahme einer weiteren Führungswerkstatt oder an der Begleitung eines Entwicklungsprozesses im Verein kontaktieren Vereinsvorstände die zuständige Sportre-



Teilnehmer des dritten Seminars am 5. November aus Hannover (Bemerode, Döhren), Uetze (Dedenhausen) und Garbsen (Osterwald)

ferentin für Vereinsentwicklung in der SportRegion: Anika Brehme, E-Mail: a.brehme@ssb-hannover.de.

Mehr Infos unter:
<http://www.rsbhannover.de/de/rsb/lehrgaenge/fuehrungswerkstatt-2015>



bitte vormerken

SPORTFORUM 2016

Mittwoch, 12. April 2016

Toto-Lotto-Saal
Akademie des Sports
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover





KOMMEN SIE AUF EINEN SPRUNG VORBEI.



FÜR KASKOVERSICHERTE KOSTENLOS.*

Glasreparatur Service

Steinschlag in der Windschutzscheibe? Nicht ärgern, nur wundern – über unsere moderne Glasreparatur: Statt neuer Scheibe beseitigen wir den Schaden im Nu und kostenlos.*

0,00 €*

* Aus Sicherheitsgründen keine Reparatur im Fernsichtbereich des Fahrers und in der Randzone, Beschädigung nicht größer als 5 mm (Einschlag) und 40 mm (Bruchstelle). Reparatur auch im besten Fall nicht ganz unsichtbar.

A U T O H A U S
KAHLE



Das Auto.



Netzfahrzeuge



Autohaus Kahle KG · Am Lelneufer 49 · 30419 Hannover · Tel. 0511/27999-0 · info@kahle.de

Autohaus Kahle Neustadt GmbH · Ernst-Abbe-Ring 4 · 31535 Neustadt a. Rbge. · Tel. 05032/8040 · neustadt@kahle.de

Autohaus Kahle GmbH · Robert-Koch-Str. 2 · 30900 Wedemark · Tel. 05130/9291-11 · wedemark@kahle.de

Autohaus Kahle Wunstorf GmbH · Hagenburger Str. 16-18 · 31515 Wunstorf · Tel. 05031/9560-0 · wunstorf@kahle.de

www.kahle.de



HANNOVER
6.-10. Juni 2016
Nationale Spiele für Menschen
mit geistiger Behinderung

Special Olympics Hannover 2016

Gemeinsam stark – Sei dabei!



Begeisterung erleben • Bei sportlichen Erfolgen hautnah dabei sein • Mithelfen • Freude teilen • Mitfiebern • Freundschaften knüpfen • Erfahrungen sammeln • Herzlichkeit spüren • Inklusion erleben ...das alles sind die Special Olympics Hannover 2016!

Special Olympics ist die größte, vom IOC offiziell anerkannte Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Vom 6. bis 10. Juni 2016 finden in Hannover die Nationalen Sommerspiele statt. Insgesamt werden rund 4.800 AthletInnen, 1.700 Trainer und Betreuer sowie 2.200 freiwillige Helfer in 18 Sportarten und dem Wettbewerbsfreien Angebot erwartet. Die Wettbewerbe werden täglich von 9:00 bis 18:00 Uhr ausgetragen und stehen Besuchern kostenfrei offen.

Wir laden Sie ein, als Helfer dabei zu sein! Machen Sie mit uns zusammen die Nationalen Sommerspiele für Menschen mit geistiger Behinderung zu einem unvergesslichen Erlebnis!

Wo und wie können Sie sich als Helfer bewerben?

Auf unserer Website <http://hannover2016.specialolympics/Helfer.php> finden Sie weitere Informationen und das Anmeldeformular. Es gibt viele Bereiche, in denen Sie uns unterstützen können, u.a. auch als Sportartenhelfer.

Was sollten Sie mitbringen?

- mind. 16 Jahre alt sein,
- freundlich und hilfsbereit sein,
- gerne mit Menschen zusammenarbeiten,

- möglichst die gesamte Veranstaltungswoche (6. - 10. Juni 2016) Zeit haben
- und sportbegeistert sein.

Sie haben nicht die ganze Woche Zeit, möchten aber dennoch dabei sein?

Melden Sie sich für das Fan-Projekt oder das wettbewerbsfreie Angebot an.

Auch für unser Rahmenprogramm suchen wir immer Gruppen, die uns unterstützen ein buntes Programm auf die Bühne zu zaubern. Weitere Informationen können wir Ihnen auf Anfrage gerne zukommen lassen.

Haben Sie Fragen zum Thema „Beteiligungsmöglichkeiten an den Special Olympics“ - wir sind gerne für Sie da!

Landeshauptstadt Hannover
Susanne Wilde
Tel.: 0511 168-34174
E-Mail:
special.olympics@Hannover-Stadt.de

Special Olympics -
Juniorprojektleiterin Helfer
Stefanie Brummer
E-Mail: helfer@specialolympics.de
Home: www.specialolympics.de/hannover2016/



Wir übernehmen für Sie:

- Mitgliederverwaltung**
- Buchhaltung**
- Personalabrechnung**

www.ssb-hannover.de
www.rsbhannover.de



Servicegesellschaft Sportregion Hannover UG (haftungsbeschränkt)
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover
Telefon 0511/1268-5300 (SSB)
Telefon 0511/800 79 78-51 (RSB)

Ihre Sporttermine im Wochenblatt



„Mein Sport am Wochenende“ heißt die neue Rubrik, welche die Madsackgruppe in Zusammenarbeit mit unserer SportRegion (Stadt- und Regionssportbund Hannover) sowie dem Behindertensportverband Niedersachsen ins Leben gerufen hat und die ab sofort die Sporttermine aller Vereine aus Stadt und Region gesammelt veröffentlicht.

Die wichtigsten Sporttermine Ihres Vereins werden auf speziell gestalteten Seiten jeden Mittwoch in „halloMittwoch“ angekündigt.

Eine tolle Chance auf die besonderen Termine hinzuweisen!

Auf die Termine haben neben halloMittwoch auch allen anderen Medien des Verlagshauses Madsack Zugriff. Wir hoffen, Sie so in Ihrer Öffentlichkeitsarbeit sinnvoll zu unterstützen.

Sie möchten Ihre Termine auch platzieren? - Kein Problem!

Senden Sie einfach die Sportart, um die es geht, den Ort der Veranstaltung mit Straßennamen und Hausnummer sowie Datum und Uhrzeit an die Adresse sporttermine@wochenblaetter.de.

Termine, die am Mittwoch erscheinen sollen, müssen bis spätestens den Freitag zuvor eingegangen sein.

Die Madsackgruppe und wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und

» FREITAG

FUSSBALL

20.30 Uhr: HDI Arena (Friedrich-Eckert-Stad.) 11. Mannserie 96 – Hertha BSC, Fußball-Bundesliga.

SCHACH

18 Uhr: Mehrzweckhalle (Am Mühlentberg 17, Wiedemark, Bismarckstr.) **Freizeit-Tafel**, Schachturnier Freizeiter Wiedemark.

TANZEN

16-17 Uhr: TSC Phoenix (Königsallee 5a) **Latein** für Beginner ab sechs Jahren.

17-18 Uhr: TSC Phoenix (Königsallee 5a) **Latein** für Kinderpaare mit Tanzkenntnissen ab acht Jahren.

19-20 Uhr: TSC Phoenix (Königsallee 5a) **Choreo-Workshop**.

» SONNABEND

BASKETBALL

14.30 Uhr: Werner-von-Siemens-Schule (Am Wollentplatz 20) **TN – CVM Hannover**, Landesliga U14 Süd.

16.15-19.15 Uhr: TSC Phoenix (Königsallee 5a) **Latein**, Sprachkurs ab zehn Jahren.

19-20.30 Uhr: TSC Phoenix (Königsallee 5a) **Choreo-Workshop** für Paare mit guten Tanzkenntnissen ohne Vereinsbindung.

FUSSBALL

11 Uhr: TSC Altheim (Im Wollentgrund, Lehrte, Altheim) **U17 Antares – TSV Kiefernheide**, Kreisliga, Ligaspiel, Alte Herren U17.

12 Uhr: Sportplatz am Eschweg (Emsbüchelweg 13) **U17 Antares – TSG Altheim**, 1. Kreisklasse, Ligaspiel, Alte Herren U17.

LEICHTATHLETIK

11-12.30 Uhr: Sportleistungszentrum (Friedrich-Wilhelm-Fröcke-Weg) **Wimmer Crosslauf Training für Jugendliche und Erwachsene**.

RUGBY

14 Uhr: VFR Döttern (Gustav-Brauer-Str. 87) **Baden, Schach**.

Leichtathletik

14.30 Uhr: Werner-von-Siemens-Schule (Am Wollentplatz 20) **TN – CVM Hannover**, Landesliga U14 Süd.

16.15 Uhr: Werner-von-Siemens-Schule (Am Wollentplatz 20) **TN – TSV Sylke**, Landesliga U16, Variante Mitte.

FAUSTRALL

15 Uhr: Lette-Kinder-Schule (Händelhof 19) **TK zu Hannover – Leuchtinger TV und TV Blüchel 2**, 2. Faustball-Bundesliga.

FUSSBALL

11 Uhr: TSC Altheim (Im Wollentgrund, Lehrte, Altheim) **U17 Antares – TSV Kiefernheide**, Kreisliga, Ligaspiel, Alte Herren U17.

12 Uhr: Sportplatz am Eschweg (Emsbüchelweg 13) **U17 Antares – TSG Altheim**, 1. Kreisklasse, Ligaspiel, Alte Herren U17.

LEICHTATHLETIK

11-12.30 Uhr: Sportleistungszentrum (Friedrich-Wilhelm-Fröcke-Weg) **Wimmer Crosslauf Training für Jugendliche und Erwachsene**.

RUGBY

14 Uhr: VFR Döttern (Gustav-Brauer-Str. 87) **Baden, Schach**.

Kerzkehlervereine

11.30 Uhr: Spinnereigesellschaft Hannover (Blaschahofstr. 97) **Schnepptagung Erwachsene**.

17 Uhr: Spinnereigesellschaft Hannover (Blaschahofstr. 97) **Beisitztag Herren 30**, TG Hannover III u.a., SC Germ. Ldt.

VOLLEYBALL

15 Uhr: Grundschule Am Stöckener Bach (Am Stöckener Bach 5) **Volleyball**, 18 Stöcker, Basketball Landesliga Herren.

» SONNTAG

BASKETBALL

12.30 Uhr: Werner-von-Siemens-Schule (Am Wollentplatz 20) **TN – SC Rotenwall**, Oberliga Damen.

FAUSTRALL

11 Uhr: Lette-Kinder-Schule (Händelhof 19) **TK zu Hannover – Wüstenberger TV und Ohligser TV**, 2. Faustball-Bundesliga für Frauen.

Kerzkehlervereine

11.30 Uhr: LSV Arosanna (Stammesstr. 204) **LSV Arosanna – TSV Sponna**, Punktspiel 1. Kreisklasse Altersherren U40.

12 Uhr: LSV Arosanna (Stammesstr. 204) **LSV Arosanna – SG Hannover 14**, Punktspiel 1. Kreisklasse Altersherren U22.

HANDBALL

12.30 Uhr: SGS Roderbruch (Roderbruchstr. 23) **Tafelbergfeld – MTV Selze 1**, männliche A-Jugend der Landesliga.

14.15 Uhr: SGS Roderbruch (Roderbruchstr. 23) **Tafelbergfeld – MTV Selze 2**, 1. Damen der Landesliga.

RUGBY

10 Uhr: VFR Döttern (Gustav-Brauer-Str. 87) **Rugby**, Schüler-Turnier (Altersklassen U8 und U10).

12.30 Uhr: VFR Döttern (Gustav-Brauer-Str. 87) **Rugby**, Schüler-Turnier (Altersklassen U12).

SCHNIMMEN

9-17 Uhr: Stadionbad (Am Thur-Sorge-Ufer 5a) **Landeskerzkehlervereine**, Offene Klasse.

(neu-)entdecken der Sportbeilagen Ihrer Wochenblätter.

Hinweis: Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass monatlich max. 12 Termine je Verein gemeldet werden können, da der Platz der Veröffentlichung begrenzt ist. In der ersten Phase erscheint die Veröffentlichung zunächst im Stadtge-

biet Hannover (Hannoversches Wochenblatt). Geplant ist eine Ausweitung auf die Wochenblätter in der Region Anfang nächsten Jahres.

Mehr Informationen unter: www.rsbhannover.de

Bild © Madsack



Speerwerfen

Sporthilfe Niedersachsen



Sporthilfe Niedersachsen · Postfach 37 60 · 30037 Hannover

Geschäftsstelle

An die Vorsitzenden
der Sportbünde
und
der Landesfachverbände

Bearbeitet von: Sabine Tönnies
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover
Telefon 0511 1268-140
Telefax 0511 1268-4140
Internet: www.lsb-niedersachsen.de
E-Mail: stoennies@lsb-niedersachsen.de

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen/unsere Nachricht vom
Sporthilfe/Tönnies

Datum
Montag, 16. November 2015

Weihnachtsgeschenk

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass die Sporthilfe Niedersachsen auch in diesem Jahr Sportlerinnen und Sportlern, die sich aufgrund einer Sportverletzung während der Weihnachtsfeiertage im Krankenhaus aufhalten müssen, ein Weihnachtsgeschenk im Wert von bis zu 60,- € machen kann. Bitte unterstützen Sie die Sporthilfe bei ihrer Aktion, und geben Sie diese Mitteilung den Vereinen bekannt. Sofern Sie selbst einem Sportverletzten ein Weihnachtsgeschenk überbringen, würden wir es begrüßen, wenn Sie den Verletzten zusammen mit einem Vertreter des Vereins besuchten.

Wir machen besonders darauf aufmerksam, dass ein Geschenk nicht nur Sportverletzte erhalten sollen, die während der Feiertage stationär im Krankenhaus behandelt werden, sondern auch die Sportverletzten, die während der Feiertage vom Krankenhaus nach Hause entlassen werden, bei denen aber die stationäre Behandlung unmittelbar im Anschluss an die Feiertage fortgesetzt wird.

Bitte reichen Sie uns, nachdem von Ihnen oder dem Verein ein Geschenk gekauft und überreicht wurde, den **Rechnungsbeleg** zusammen mit folgenden Angaben ein:

Name der Verletzten bzw. des Verletzten, Verein, Sportart, Krankenhaus

Der Betrag wird ausschließlich auf das Konto des jeweiligen Sportbundes oder Landesfachverbandes, bzw. Vereines überwiesen.

Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen ganz herzlich.

Mit freundlichen Grüßen

Sporthilfe Niedersachsen

Sabine Tönnies

i.A. Sabine Tönnies
Sachbearbeitung

Ust.Id.-Nr.: DE115669046
Bankverbindung: Sparkasse Hannover
Konto-Nummer 215 015, Bankleitzahl 250 501 80
IBAN DE56 2505 0180 0000 2150 15 BIC SPKHDE2HXXX

Anmeldebedingungen für Lehrgänge

Verbindliche Anmeldungen:



Beim Regionssportbund Hannover mit dem Anmeldeformular auf Seite 56 oder über unsere Homepage: www.rsbhannover.de Lehrgänge Bildungsangebote 2015 möglich. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Felix Decker unter: (0511) 800 79 78-41 oder per E-Mail: decker@rsbhannover.de.



Bei beiden Sportbünden sind die Anmeldung ausschließlich über das Bildungsportal des LSB www.bildungsportal.lsb-niedersachsen.de möglich. Weitere Informationen sowie Kontaktdaten finden Sie beim jeweiligen Seminar.

Die Einladungen werden aus Kostengründen per E-Mail verschickt, deshalb ist unbedingt eine E-Mailadresse anzugeben!

Die Lehrgangsgebühren werden mit Hilfe des SEPA-Lastschriftverfahrens eingezogen. Der Fälligkeitstermin wird Ihnen in der Teilnahmebescheinigung mitgeteilt. Die von Ihnen erteilte Einzugsermächtigung nutzen wir als SEPA-Lastschriftmandat.

!!! Absagen für Lehrgänge werden nur schriftlich und mindestens 10 Tage vor Lehrgangsbeginn akzeptiert, danach wird die Teilnahmegebühr in voller Höhe fällig. Die Teilnahmegebühr kann bei Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung innerhalb von 2 Wochen nach Lehrgangsbeginn erstattet werden !!!

Die Teilnahme ist nur mit der Erteilung einer einmaligen Einzugsermächtigung an den jeweiligen Sportbund über die Teilnahmegebühr möglich.



Anmeldungen sowie weitere Informationen: www.hannoversche-sportjugend.de
Hannoversche Sportjugend, Maschstr. 24, 30169 Hannover, Tel. 0511 – 88 26 40,
info@hannoversche-sportjugend.de

Die Einladung wird ca. 2 Wochen vor dem Lehrgangsbeginn verschickt.



ANOCHIN · ROTERS · KOLLEGEN

Wirtschaftsprüfer · Steuerberater



Die Verwaltung eines Sportvereins ist heutzutage eine komplexe Angelegenheit

Als starker Partner stehen wir an Ihrer Seite. Wir unterstützen Sie mit all unserer Erfahrung als Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft in steuerlichen Fragen einschließlich Erstellung von Jahresabschlüssen und Gemeinnützigkeitserklärungen. Bei der Prüfung seitens des Finanzamtes oder der Deutschen Rentenversicherung stehen wir Ihnen begleitend zur Seite.

Wir beraten Sie im Gemeinnützigkeitsrecht, bei Vereinsfusionen oder Neugründungen, fachkundig und ganz nach Ihren Bedürfnissen. Anochin Roters & Kollegen bieten individuelle und kompetente Beratung. Und das seit nunmehr 30 Jahren.

Kontaktieren Sie Frau Steuerberaterin Elvira Spyрка.








Kooperationspartner der



ANOCHIN · ROTERS & KOLLEGEN GmbH & Co. KG · WPG · StbG · Fon 0511.53055.0
Podbielskistraße 158 · 30177 Hannover
www.ARK-Hannover.de · info@ark-hannover.de

Hannover · Celle · Magdeburg · Braunschweig · Halle · Bernburg

Übungsleiter-C Termine Januar – April 2016

Sportbund	Datum	Uhrzeit	Thema	Ort
	19. – 21.2.16	Fr: 14:00 – 20:00 Sa: 9:00 – 18:00 So: 9:00 – 13:00	ÜL-C Grundlehrgang (Teil 1)	Hannover
	24. – 27.2.16	9:00 – 18:00	ÜL-C Grundlehrgang (für Erzieher)	Springe
	27.2. + 12.3.16	10:00 – 14:00	Sport mit verhaltensauffälligen Kindern Teil I und II	Hannover
	12. – 13.3.16	Fr: 14:00 – 20:00 Sa: 9:00 – 18:00	ÜL-C Grundlehrgang (Teil 2)	Hannover
	1. – 3.4.16	Fr: 14:00 – 20:00 Sa: 9:00 – 18:00 So: 9:00 – 13:00	ÜL-C Aufbaulehrgang (Teil 1)	Hannover
	13.4.16	18:00 – 22:00	Laufen - Und wie eigentlich optimal?	Hannover
	22. 23.4.16	Fr: 14:00 – 20:00 Sa: 9:00 – 18:00	ÜL-C Aufbaulehrgang (Teil 2)	Hannover

Die Teilnahme ist nur mit der Erteilung einer einmaligen Einzugsermächtigung an den jeweiligen Sportbund über die Teilnahmegebühr möglich.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Anmeldebedingungen auf Seite 51 und den jeweiligen Homepages der Sportbünde

Übungsleiter-B Termine Januar – April 2016

Sportbund	Datum	Uhrzeit	Thema	Ort
	19.2.16	18:00 – 22:00	Beckenbodentraining - Vertiefungsseminar	Hannover
	11.3.16	18:00 – 22:00	Beckenbodentraining - Einstiegsseminar	Hannover
	19.- 21.4.16	9:00 - 18:00	Moveto! [®] Ganzheitliches Ganzkörper Outdoor Training	Hannover

Kennen Sie schon unsere Übungsleiterbörse?

- Wo?** Auf unserer Homepage
www.rsbhannover.de **RSB** Übungsleiterbörse
- Wer?** Vereine, die Übungsleiter suchen
 Übungsleiter, die freie Kapazitäten haben
- Wie?** Die Übungsleiterbörse auf unserer Homepage (siehe oben)
 öffnen und das passende Formular ausgefüllt an uns
 senden (info@rsbhannover.de)



Die Veröffentlichung ist kostenfrei!

Qualifix Termine Januar - März 2016

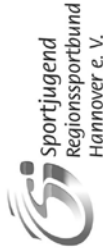
Sportbund	Datum	Uhrzeit	Thema	Ort
 regionssportbund hannover e.V.	16.2.16	18:00 – 21:00	Qualifix Plus: Aktuelles Steuerrecht 2016	Hannover
 regionssportbund hannover e.V.	18.2.16	18:00 – 21:00	Ohne Moos nichts los – von der Suche nach zukünftigen Finanzierungsquellen für die Vereinsarbeit	Lehrte
 regionssportbund hannover e.V.	3.3.16	18:00 – 21:00	Beschäftigung im Sportverein	Laatzen
 regionssportbund hannover e.V.	5.3.16	10:00 – 17:00	Sportfotografie	Hannover

Sportbund	Datum	Uhrzeit	Thema	Ort
 regionssportbund hannover e.V	7.3.16	18:00 – 21:00	Sportentwicklung vor Ort gestalten	Sehnde
 regionssportbund hannover e.V	10.3.16	18:00 – 21:00	Sportstättenbau - Von der Idee bis zur Nutzung	Lehrte
 regionssportbund hannover e.V	14.3.16	18:00 – 21:00	Haftungsfragen und Versicherungslösungen	Seelze
 regionssportbund hannover e.V	5.4.16	18:00 - 21:00	Haftung 1	Garbsen
 regionssportbund hannover e.V	6.4.16	17:00 - 21:00	Bildbearbeitung in der Sportfotografie	Hannover
 regionssportbund hannover e.V	12.4.16	18:00 - 21:00	Kooperation von Sportvereinen	Seelze
 regionssportbund hannover e.V	14.4.16	18:00 - 21:00	Sportmarketing	Langenhagen
 regionssportbund hannover e.V	18.4.16	18:00 - 21:00	Datenschutz	Lehrte
 regionssportbund hannover e.V	21.4.16	18:00 - 21:00	Haftung 2	Laatzen
 regionssportbund hannover e.V	23.4.16	10:00 - 17:00	Pressearbeit im Sportverein	Hannover
 regionssportbund hannover e.V	25.4.16	18:00 – 21:00	Grundlagen der Gemeinnützigkeit & Vereinsbuchführung	Hannover
 regionssportbund hannover e.V	28.4.16	18:00 – 21:00	Sportstättenbau - Von der Idee bis zur Nutzung	Hannover

Die Teilnahme ist nur mit der Erteilung einer einmaligen Einzugsermächtigung an den jeweiligen Sportbund über die Teilnahmegebühr möglich.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Anmeldebedingungen auf Seite 51 und den jeweiligen Homepages der Sportbünde

Nur für:



Name, Vorname	
Straße, Nr.	
PLZ, Ort	
Geburtsdatum	
Telefon privat	
Telefon dienstlich	
E-Mail-Adresse	
Verein	
Ausbildung/Fortbildung	
Termin	
IBAN (22 Stellen)	DE
BIC	
Kontoinhaber/in	
Datum, Unterschrift	

**Regionssportbund
Hannover e.V.
Geschäftsstelle
Maschstraße 20
30169 Hannover**

**Fax:
(0511) 800 79 78-81**

Hinweise:

- Ihre oben genannten Daten werden unter Berücksichtigung des Datenschutzes elektronisch gespeichert.
- Mit Ihrer Unterschrift (eingetippter Name gilt als Unterschrift) erteilen Sie dem RSB Hannover eine einmalige Einzugsermächtigung über die Teilnahmegebühr von Ihrem Konto.
- Bei Teilnahme von Jugendlichen unter 18 Jahren ist die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten notwendig!



Schwimmverein Garbsen – steigende Mitgliederzahlen durch Breitensportangebote

Der Schwimmverein Garbsen (SVG) hat in den zurückliegenden Jahren eine Entwicklung gegen den allgemeinen Trend genommen. So stiegen die Mitgliederzahlen um 130 auf nunmehr fast 1.000 SportlerInnen. Erklärbar ist dies insbesondere durch die Breitensportangebote in den Sparten Aqua und Fitness, die in den letzten Jahren starken Zuwachs hatten.

Während in vielen Städten die bewegungshungrigen Menschen in teure Fitness-Studios laufen, kommen sie in Garbsen in den Schwimmverein, da hier für sportaktive Menschen aller Altersgruppen ein attraktives Angebot bereitgestellt wird. Regelmäßige Anpassungen an den aktuellen Sporttrend, z.B. eine Zumba-Party, sorgen dafür, dass die Mitglieder gerne zum Sportverein kommen.

Rund 60 Teilnehmer ließen sich jüngst bei einer Zumba-Party von sieben

Trainern drei Stunden lang ordentlich einheizen. Weitere Renner im Fitness-Bereich sind Step-Aerobic, Pilates, Ballsport jeder Art sowie Fit und Fun für die älteren Sportbegeisterten. Dabei musste der SVG aktuell Organisationstalent aufbringen, denn eine bisher genutzte Sporthalle ist von der Stadt Garbsen mit Flüchtlingen belegt worden – nach der jüngsten Entwicklung wird dies langwieriger sein. Der Umzug hat soweit geklappt. Es können jetzt vier verschiedene Hallen genutzt werden.

Die Aquasparte hat fünf Trainerinnen, die sich mit Hingabe und Begeisterung den Mitgliedern in 13 Trainingsgruppen widmen. Von Aqua Step-Aerobic über Aqua-Jogging bis hin zur Seniorengruppe halten sich etwa 350 Mitglieder bei bester Gesundheit. Aquasport ist von Ärzten und allen, die sich im Bereich der Gesundheitsförderung auskennen als besonders guter und gelenkscho-



Aus den Vereinen

nender Sport bekannt. Hier können sich die Mitglieder bei erfahrenen und gut ausgebildeten Übungsleitern in einer der gesündesten Sportarten top fit halten. Aquagymnastik ist besonders geeignet, um präventiv Muskelaufbau und Beweglichkeit bis ins hohe Alter zu erlangen.

Insgesamt hat der Schwimmverein mit schwierigen Rahmenbedingungen für die Zukunft zu kämpfen. So beschloss der Rat der Stadt Garbsen zwar nach monatelanger, intensiver Diskussion ein neues Hallenbad in Garbsen Mitte zu bauen. Dieses fällt aber mit 8 Trainingsbahnen (rd. 580 m² Wasserfläche) deutlich kleiner aus, als die bisher

bereit gestellten renovierungsbedürftigen Hallenbäder mit angeschlossenem Freibad in den Stadtteilen Berenbostel und Auf der Horst (rd. 2.600 m² Wasserfläche), die nach Fertigstellung der neuen Halle geschlossen werden. Ein Novum ist dabei, dass die Stadt in der neuen Halle die BREITE der Trainingsbahnen auf zwei Meter reduzieren wird – bisher sind bundesweit 2,5 Meter gängig. Der SVG und auch die Schulen haben Sicherheitsbedenken beim Training geltend gemacht. Aber diese Warnungen hat die Politik vom Tisch gewischt. Auch die Sammlung von mehr als 5.000 Unterschriften und eine Demonstration von über 400 Schwimmerinteressierten hat die Politik nicht um-



Junge Aktive mit Betreuerinnen bei den Jugend-Landesmeisterschaften 2014

stimmen können. Vereine und Bürgerschaft wollten, dass beide Standorte erhalten und modernisiert werden. Nun besteht lediglich die verbliebene Möglichkeit der Rettung des idyllisch gelegenen Freibades – möglicherweise auf privater Basis. Hier hat sich inzwischen eine private Interessengemeinschaft von BürgerInnen gebildet, die mit SVG und DLRG in Kontakt steht.

Die Halle in Berenbostel ist bereits wegen akuter Statikprobleme für immer „dicht“. Für den SVG bedeutet dies eine deutliche Reduzierung der Wasserzeiten innerhalb der Woche – mit allen negativen Folgen im Trainingsbetrieb – und Ergebnissen bei den Wettkämpfen. Es ist insofern fraglich, ob die erfolgreiche Entwicklung bei den Mitgliederzahlen gehalten werden kann. Die Schwimmsparte bekommt bereits die Auswirkungen der Wasserknappheit mit eingeschränkten Trainingsmöglichkeiten zu spüren. Bis vor zwei Jahren gewann der SVG zehn Jahre in Folge die Kreispunktwertung im Umland der Landeshauptstadt. Dieses Jahr ist allenfalls ein Mittelfeldrang drin. Ähnlich stellt sich die Situation in den Mannschaftswettbewerben der DMSJ dar. Stellte Garbsen früher oft je ein Team pro Altersstufe, so gibt es jetzt nur noch ein Team.

Allerdings gibt es auch aus der Sparte Schwimmen Positives zu berichten. So

erreichte Sascha Engel bei den Deutschen Meisterschaften der Behinderten den dritten Platz über 200 Meter Rücken.



Sascha Engel auf dem Siegetreppchen

cken. Darüber hinaus hat der SVG weitere junge Talente, die im Landeskader des Landesschwimmvereins Niedersachsen gefördert werden. Der SVG



Nachwuchs mit TrainerInnen und BetreuerInnen

legt großen Wert auf die Nachwuchsarbeit. Gerade im Nachwuchssektor gibt

Aus den Vereinen

es in diesem Jahr erfreulicherweise 60 „Minis“, die das Schwimmen lernen wollen. Deutliche Früchte trägt zudem die intensive Ausbildung von jugendlichen Trainern. Aber auch bei den älteren Schwimmern sind Ziele gesteckt. Die Masters (Schwimmer 20+) wollen im Olympiajahr 2016 wieder an den Deutschen Meisterschaften teilnehmen und

für 2016 ist ein Trainingslager und die Durchführung einer Stadtmeisterschaft in Planung. Außerdem soll ein Jugendaustausch mit dem Schwimmverein der englischen Partnerstadt Workshop wieder aufleben.

Uwe Bentlage

Mitgliederentwicklung in den letzten fünf Jahren

2011	2012	2013	2014	2015	Zunahme von 2011 - 2015
809	333	871	929	936	127

Altersstruktur

Jahr	0 – 6	7 – 14	15 – 18	19 – 26	27 – 40	41 – 60	> 60	Gesamt
2011	18	131	38	77	130	331	84	809
2012	8	132	32	72	136	362	91	833
2013	10	130	31	72	155	381	92	871
2014	7	117	27	78	198	387	115	929
2015	8	102	30	65	186	403	142	936



Der Schwimmverein Garbsen bei den DMSJ Landesmeisterschaften 2015



TSV Krähenwinkel/Kaltenweide spielt ab 2016 in der Bundesliga Pétanque



v.l.n.r.: Carsten Fitschen, Dirk Hildebrandt, Lutz Richardt, Olaf Koszewski, Jannis Krüger, Torsten Degen, Anne Hübchen, Hella Meyer, Jascha Buchner und Jan-Philipp Krug

Die Pétanque-Abteilung des TSV Krähenwinkel/Kaltenweide (TSV KK) hat sich in Düsseldorf für die Deutsche Pétanque-Bundesliga (DPB) qualifiziert.

Nachdem die 1. Mannschaft in der Niedersachsenliga NPV-Mannschaftsmeister wurde, hatten sie sich damit qualifiziert mit weiteren 9 Landesmeistern um drei Aufstiegsplätze für die DPB 2016 zu spielen. Am vorletzten Oktoberwochenende traten sie gegen 5 andere Landesmeister an und gewannen die ersten 4 Begegnungen gegen Dresden (LV Ost), Regensburg (Bayern), Herxheim (RhPf) und Rastatt (BaWü) in hochklassigen und spannenden Spielen, die in jeweils 2 Triplette

(3:3) und 3 Doublettes (2:2) durchgeführt wurden. Erst in der letzten Begegnung gegen Wiesbaden (Hessen) verloren die „Krähen“ das Spiel.

Das sie am Ende „nur Dritter“ wurden, konnten sie leicht verschmerzen, da der Aufstieg in das Oberhaus des deutschen Pétanque-Sports geschafft war.

Der Erfolg des leistungsstarken Teams lag sicher auch an der Zusammensetzung dieser Equipe, die aus beiden Mannschaften des TSV KK neu gebildet wurde. Die erfahrenen und leistungsstarken Spieler der 1. Mannschaft, wie Hella Meyer, Torsten Degen, Dirk Hildebrandt, Lutz Richardt,

Aus den Vereinen

Rg.	Team	LV		Kugeln	netto	Partien	Matchos
1.	Royale Cologne	NRW	A3	290 : 201	+ 89	18 : 7	5 : 0
2.	"La Boule Joyeuse" Wiesbaden	Hess	B2	284 : 223	+ 61	18 : 7	4 : 1
3.	TSV Krähenwinkel-Kaltenweide	NiSa	A2	258 : 218	+ 40	14 : 11	4 : 1
4.	BC Herxheim	RhPf	B4	265 : 226	+ 39	16 : 9	3 : 2
5.	BC Rastatt	BaWü	B3	254 : 229	+ 25	14 : 11	3 : 2
6.	Ratisbonne Regensburg	Bay	B5	247 : 259	- 12	12 : 13	3 : 2
7.	1. BC Kreuzberg	Berl	A4	228 : 271	- 43	9 : 16	1 : 4
7.	BF 1991 Schwarzenholz	Saar	A5	211 : 268	- 57	9 : 16	1 : 4
9.	La Boule Rouge Dresden	Ost	B1	188 : 278	- 90	8 : 17	1 : 4
10.	Hamburger Rugby-Club	Nord	A1	228 : 280	- 52	7 : 18	0 : 5

Quelle: www.petanque-dpv.de

Jascha Buchner und Spielercoach Olaf Koszweski wurden mit jungen und erfolgreichen Spielern der 2. Mannschaft, wie Anne Hübchen, Jan-Philipp Krug und Jannis Krüger verstärkt. Betreut wurde die Mannschaft an diesem Wochenende vom Team-Manager Carsten Fitschen.



*Triplettes des TSV KK gegen
La Boule Rouge Dresden*

Olaf Koszweski bewies als Coach ein geschicktes Händchen bei der Zusammenstellung der Doublette-Paarungen. In der Mixte-Doublette brillierten Anne Hübchen als Pointer (Vorleger) und Dirk Hildebrandt als Tireur (Schießer). Auch die junge Doublette-Paarung mit

Jan-Philipp Krug und Jannis Krüger gewannen alle 5 Doublette-Begegnungen. Durch frühzeitige Auswechslungen in kritischen Situationen gelang es dem Spielercoach Olaf Koszweski die Spiele zugunsten der „Krähen“ zu drehen. Insgesamt wurden 6 von 10 Triplette-Begegnungen und 8 von 15 Doublette-Begegnungen gewonnen.

Bis zum Frühjahr muss der TSV KK eine spielstarke Mannschaft aufbauen, damit in den 11 Bundesliga-Begegnungen in 2016 der Klassenerhalt gesichert wird.

Weiterführende Infos:

Deutscher Pétanque Verband
www.petanque-dpv.de
 Deutsche Pétanque Bundesliga
www.deutsche-petanque-bundesliga.de

Ansprechpartner:
 Olaf Koszweski – 0511 777693 bzw.
 0172 5146541
 TSV Krähenwinkel/Kaltenweide
www.tsv-kk.de

Hier könnte auch der Bericht Ihres Vereins stehen!

Ihr Verein hat ein interessantes Projekt?

Ein ausgefallenes Sportangebot?

Tipps für Mitgliedergewinnung?

Oder oder oder...

Senden Sie uns Ihren Artikel über Ihren Verein in digitaler Form mit Fließtext bis zu einer DIN A4-Seite mit 2 – 3 Fotos. Für die Fotos benötigen wir die Freigabe zur Veröffentlichung.

Aktionsfotos nehmen wir gern für unsere Titelseite. Auch hier benötigen wir die Freigabe der abgelichteten Person.

Ansprechpartner:

Philipp Seidel

Telefon: (0511) 800 79 78 – 31

E-Mail: seidel@rsbhannover.de





Nachhaltiges Engagement für den Vereinsport in der Region.

Unter dem Motto „Gemeinsam GROSSES bewegen“ fördern wir den Vereinssport in der Region Hannover mit jährlich 100.000 Euro für kreative und nachhaltige Sportprojekte. Auch bei allen Fragen rund um die Finanzen sind wir für Sie da – Fair. Menschlich. Nah.
www.sparkassen-sportfonds.de


Sparkassen-
Sportfonds Hannover

 Sparkasse
Hannover



Sportjugend
Regions sportbund
Hannover e. V.

Sportassistenten-Ausbildung in Neustadt a.Rbg.

17 Jugendliche aus Neustadt, Seelze, Garbsen, Ilsede, Hemmingen und der Wedemark absolvierten vom 26.10 – 29.10.15 eine viertägige Ausbildung zum Sportassistenten, welche vom Regionssportbund Hannover organisiert wurde.

Täglich von 9:00 bis 16:00 Uhr trafen sich die angehenden SportassistentInnen in den Räumlichkeiten des TSV Neustadt a.Rbg. Die allgemeine Ausbildung beinhaltete Grundlegendes für die Organisation, Planung und Durchführung von Sportstunden.



RSB-Referent Jörg Beismann mit den Jugendlichen bei der Gruppenarbeit

Unter der Leitung von Jörg Beismann lernten die 12 - 17-jährigen Jugendlichen überwiegend vormittags beispielsweise, welche Fähigkeiten ein Sportassistent mitbringen sollte, wie

sie Erste Hilfe zu leisten haben, was man unter der Aufsichtspflicht versteht, die grundlegenden Aspekte zur Versicherung oder wie sie sich bei Auseinandersetzungen innerhalb einer Sportgruppe verhalten können.

Nachmittags war Sport und Spiel in der Halle angesagt. Die TeilnehmerInnen erhielten einen Einblick in die Funktion eines Sportassistenten, indem jeder einmal selbst die Leitung und Durchführung eines Spiels übernahm.

Nach der Beendigung der Ausbildung werden die neuen Sportassistenten nun in ihren Vereinen als Nachwuchsbetreuer oder Gruppenhelfer fungieren und die Übungsleiter in den Sportstunden unterstützen.



Gruppenbild mit BFDlerin Ann-Kathrin Kremer des RSB (2. v. r.)

Termine Sportjugend Januar - März 2016

Sportbund	Datum	Uhrzeit	Thema	Ort
 regionssportbund hannover e.V.	19.3. – 26.3.16	ganztags	Juleica-Ausbildung auf Norderney	Norderney
 Hannoversche Sportjugend	20.2.16	10:00 – 17:00	Suchtprävention	Hannover
 regionssportbund hannover e.V.	27.2.16	9:30 – 16:30	Juleica Fortbildung „Probleme und Aufgaben bei der Planung von Ferienfreizeiten“	Hannover
 Hannoversche Sportjugend	12.3.16	10:00 – 17:00	Gefahren im Web 2.0	Hannover
 regionssportbund hannover e.V.	15.04.16	15:00 – 22:00	Durch Sprache motivieren und zur Mitarbeit begeistern	Seelze

Die Teilnahme ist nur mit der Erteilung einer einmaligen Einzugsermächtigung an den jeweiligen Sportbund über die Teilnahmegebühr möglich.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Anmeldebedingungen auf Seite 49 und den jeweiligen Homepages der Sportbünde

Juleica-Ausbildung auf Norderney



Vom 19.3. – 26.3.2016 findet ein Lehrgang zum Erwerb der Jugendleitercard auf der Nordseeinsel Norderney statt.

Ihr werdet Euch unter anderem damit beschäftigen, wie Freizeiten organisiert werden, wie Ihr interessante Angebote für Kinder und Jugendliche gestalten könnt und wie Ihr Gruppen leitet. Dabei werdet Ihr die Insel Norderney erleben und kennenlernen.

Kosten: 180,- € inklusive Übernachtung, Bettwäsche und Vollverpflegung sowie Hin- und Rückreise mit der Bahn und Fähre.

Teilnahmevoraussetzungen: Mindestalter von 16 Jahren (in Ausnahme 15 Jahre) + Mitgliedschaft in einem niedersächsischen Sportverein (Nichtvereinsmitglieder können auf Anfrage zu einem erhöhten TN-Beitrag teilnehmen).

Weitere Informationen

Felix Decker:

Tel.: (0511) 800 79 78 - 41

E-Mail: decker@rsbhannover.de

und ab 19 Uhr: Tobias Donner:

Tel.: (0511) 37394269, Handy: 0170 335 53 50


regionssportbund
hannover e.V.

Die Anmeldebedingungen findet Ihr auf Seite 49. Anmeldung mit dem Formular auf Seite 52 oder auf unserer Homepage:

www.rsbhannover.de [Sportjugend](#) [Termine der Sportjugend](#)

Bitte vormerken für die Sommerferien 2016

Sommerferien auf Fehmarn

vom 2.7. - 9.7.2016

für Kinder- und Jugendliche im Alter von 8 – 14 Jahren.


regionssportbund
hannover e.V.

- An- und Abreise im Reisebus
- Unterkunft inkl. Vollverpflegung im Jugendlandheim Lemkenhafen



Eine spannende Woche mit vielen verschiedenen Programmpunkten wie Radtouren, Geländespielen und baden im Meer wartet auf euch....

Weitere Informationen zu Preisen und Anmeldebedingungen finden Sie auf unserer Homepage unter: www.rsbhannover.de

Skandinavien live erleben....

Für Jugendliche von 14 – 17 Jahren

bietet der Regionssportbund Hannover eine Sommerfreizeit vom 8.7. – 24.7.2016 an.


regionssportbund
hannover e.V.

Im Programm unter anderem:

- Kanutouren
- Ausflug nach Stockholm
- Orientierung im Gelände
- ... und einfach Urlaub machen.



Weitere Informationen zu Preisen und Anmeldebedingungen finden Sie auf unserer Homepage unter: www.rsbhannover.de



- 1) Wie viele Siege konnte der FC Bayern München zu Saisonbeginn der Fußball Bundesliga hintereinander einfahren?
- 2) In welcher Disziplin konnte Katharina Molitor bei der Leichtathletik-WM in Peking die Gold-Medaille gewinnen?
- 3) In welchem Land fand nach 13-jähriger Pause nun wieder ein Formel-1 Grand Prix statt?
- 4) Welche drei Teams stiegen zur neuen Saison in die DKB Handball-Bundesliga auf?

ZUHAUSE ANGEKOMMEN.



**SIE SUCHEN EIN NEUES
ZUHAUSE ?**

Telefon 0511.8604-0
www.ksg-hannover.de

Ob zur Miete oder Eigentum, die KSG bietet mit
rund 7.600 Wohnungen in der Region Hannover
einer Vielzahl von Menschen ein
passendes Zuhause.

 **KSG
HANNOVER**

Entgelt bezahlt

Regionssportbund Hannover e.V.
30169 Hannover
Maschstraße 20
Haus des Sports



Mit der NP sportlich durchs Jahr Hannovers Sportkalender geht in die zweite Runde

In Kooperation mit der SportRegion Hannover setzt die Neue Presse auch in diesem Jahr wieder Sportbegeisterte fotografisch in Szene. Das Ergebnis ist der hochwertige Jahreskalender „Sport. Emotion. Hannover. 2016“. Der renommierte Werbefotograf Volker Warning hat hierfür 13 Vereinssportarten fotografiert, die in und um Hannover betrieben werden. Und das Beste daran: Der Reinerlös aus dem Verkauf geht an die Vereine der SportRegion. Unterstützen Sie die Vereinslandschaft in der Region und entdecken Sie Ihre sportliche Vielfalt!

Verkauf und Werbung beginnen am 11. September 2015.

MADSACK[®]
MEDIENAGENTUR

Sport. Emotion. Hannover. 2016
12 Kalenderblätter | Deckblatt | Impressumblatt
Format: 48 cm x 40 cm; einzeln eingeschweißt
regulärer Preis: 24,90 €
nur für Sportvereine: 16,50 €